

Stadtkapelle Wertingen e.V.

# Klingende Nachrichten

37. Ausgabe - April 2017



**Jubiläumsausgabe**

30 Jahre „Klingende Nachrichten“

mit großem Poster und Gewinnspiel



# OSTERKONZERT 2017

## Ballett in Concert



Stadtkapelle Wertingen e.V.

**BLÄSERPHILHARMONIE**

*Wertingen*

Leitung: Tobias Schmid

in Zusammenarbeit mit  
**Ballettschule Ende  
Donauwörth**

**Sonntag**

**16. 04.2017**

**Beginn 20 Uhr**

**Stadthalle Wertingen**

**Samstag**

**22. 04.2017**

**Beginn 20 Uhr**

**Stadtsaal Dillingen**

# Programm

## Dance Movements

*Philip Sparke (\*1951)*

## Jazz-Suite No.2

*Dmitri Shostakovich (1906-1975)*

*Arr. Johan de Meij*

1. March
2. Lyric Waltz
3. Dance I
4. Dance II
5. Waltz no. 2
6. Finale

## Danse Funambulesque

*Jules Strens (1893-1971)*

## Blumenwalzer

**aus der Nussknacker Suite op. 71a**

*Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)*

*Arr. José Schyns*

## Bolero

*Maurice Ravel (1875-1937)*

*Arr. Henk van Lijnschooten*

*Pause*

## Dance Movements

### Philip Sparke (\*1951)

Aus der Feder des international renommierten englischen Komponisten Philip Sparke stammt dieses wundervolle, viersätziges Werk. Es wurde als Auftragswerk für die United States Air Force Band komponiert und ist in der obersten Schwierigkeitsklasse angesiedelt. Die Dance Movements gehören zu Sparkes bedeutendsten Werken für Bläserorchester. Die vier Sätze werden ohne Pause gespielt.

Im ersten, sehr rhythmischen und schwungvollen Satz geben sich die Solisten die Klinke in die Hand. Ständige Taktwechsel und ein hoher

technischer Schwierigkeitsgrad fordern hier von allen Musikern höchste Konzentration.

Der zweite Satz ist ausschließlich für die Holzbläser und Percussion notiert. Die Oboe eröffnet diesen Satz mit einem schwungvollen Solo, ehe alle Holzbläser nach und nach zum Zuge kommen und in die irisch angehauchte Folklore mit einstimmen. Ohne Übergang stimmen die Blechbläser nun ein völlig neues Thema an, welches mit einem Tanz nur schwer in Verbindung gebracht werden kann. Dieser Satz kommt ganz anders daher als man es von einem Komponisten, der selbst Trompete studiert hat, erwartet. Dennoch zaubert Philip Sparke in

diesen gerade einmal 63 Takten (zum Vergleich, der Holzbläsersatz nimmt 290 Takte ein) einen wahrhaft lieblichen Blechbläserklang auf das Papier, der trotz allem einen fulminanten Höhepunkt nicht vermissen lässt.

Den vierten Satz beginnen die Schlagzeuger, welche leider in diesem Werk keinen eigenen Satz bekommen haben, mit temporeichen Sechzehntel Ketten. Der jazzige Einfluss ist gewollt und könnte einen fast in die West Side Story von Bernstein entführen. Temporeiche Läufe steigern sich immer wieder halsbrecherisch, bis sie dann endlich, unterstützt von strahlenden Blechbläserfanfaren, in einem triumphalen *molto vivace* enden.







## Jazz-Suite No. 2 Dmitri Shostakovich (1906-1975)

Arr. Johan de Meij

In seiner Studentenzeit hatte Shostakovich, dessen musikalische Neugier unersättlich war, häufig Konzerte gastierender Jazzmusiker besucht und so seine Wertschätzung für ein Medium, das im Stalin-Regime wenig Anerkennung erhielt, zum Ausdruck gebracht. Im Jahre 1930 lernte der inzwischen erfolgreiche junge Komponist den als russischen Jazzmusiker populären Leonid Utjosow und seine Band „Tea Jazz“ in Odessa kennen. Die Band spielte allerdings kaum Jazz, sondern eine sehr abwechslungsreiche moderne Unterhaltungsmusik. In der Folge komponierte Shostakovich für Revuen, Filme, Wettbewerbe und eine Jazzkommission. Die erste dreisätzige, so genannte Jazz-Suite No. 1 entstand 1934, um Kollegen Mut zu machen. Im Jahre 1938 folgte die Jazz-Suite No. 2 für das staatliche Jazzorchester mit seinem Dirigenten Viktor Knuschewitzkij. Beide Suiten sind brillante Werke

und gewitzt orchestriert, aber nur dem Namen nach Jazz. Es handelt sich aus heutiger Sicht um Folk- bzw. Tanzsuiten, die sich in den populären Gruppen wie z.B. André Rieu finden und zu Hits wurden wie der berühmte lyrische Walzer. Was für ein Köhner Shostakovich war, belegt eine Wette, die er souverän gewann, indem er seinen berühmten „Tahiti Trott“ nach „Tea for two“ nicht wie gewettet in 60, sondern in 40 Minuten zu Papier gebracht hatte. Der Eröffnungssatz ist ein Marsch mit tänzerischem Charakter, einer farbig instrumentierten Melodik und Zitate aus bekannten Werken. Im zweiten und fünften Satz stellen solistische Saxophone wunderschöne Walzermelodien vor, die in der Folge farbig und orchestral variiert werden. Der dritte Satz (Presto) feigt in virtuoseren Holzbläserläufen quasi im Galopp über die vor- und nachschlagende Begleitung, die durch kurze, spritzige Effekte der Blechbläser aufgefrischt wird. Der vierte Satz (Allegretto scherzando) trottet heiter als Polka dahin, bis er weniger bewegt (meno mosso) in einen Dreivierteltakt stolpert und als Reprise wieder zur Polka zurück findet. Im sechsten Satz (Finale, Allegro mode-

rato) stellen die Flöten nach einem virtuoseren, aufwärts strebenden Feger das Thema aus Sechzehntelläufen vor, das vom Orchester im Tutti weitergeführt und von den Blechbläsern in tänzerischen Rhythmen Überleitungen erfährt. Der Schluss kommt uns dann wieder bekannt vor.

## Danse Funambulesque Jules Strens (1893-1971)

Der belgische Organist und Komponist Jules Strens studierte zuerst Violine am Königlichen Konservatorium in Brüssel bevor er sich immer mehr dem Komponieren widmete. Paul Gilson gilt als sein Lehrer und Mentor in Orchestration. Als Komponist sah sich Jules Strens eher als Autodidakt. Dennoch sind seine Kompositionen herausragend und von einer Intensität wie es nur selten zu finden ist.

Bereits 1929 entstand dieses Werk für Blasorchester. Frei von Diktaten und Zwängen kann dieser ausgefallene Tanz, fast 90 Jahre nach der Entstehung, immer noch als modern angesehen werden. Funambule, auf Französisch

Innenraumbegrünung  
für Geschäftsräume, Praxen, Restaurants  
oder ein behagliches Zuhause.  
Wir beraten Sie gern!

  
maximilian  
HURLER



Schönes für Haus, Balkon und Garten.

Maximilian Hurler · Gärtnerei & Raumbegrünung  
Zusmarshäuser Str. 33 · Wertingen · Tel. 08272-2450 · [www.LebenMitGruen.de](http://www.LebenMitGruen.de)

GERBLINGER

*Gibt alles, gibt's alles*

NOTEN & KONZERTKARTEN

WÄHLEN SIE AN UNSEREM  
TICKET-COMPUTER IHREN PLATZ!

BUCHHANDLUNG GESCHENKE KULINARIK SCHULE & BÜRO  
MARKTPLATZ WERTINGEN ☎ 08272-2317  
[DERGERBLINGER.DE](http://DERGERBLINGER.DE)  DERGERBLINGER





**idee+spiel**<sup>®</sup>  
... immer eine Idee besser



**E.Siwi**

Hauptstr. 20, 86637 Wertingen, Tel. 0 82 72/24 51  
www.spielwaren-siwi.de

„Seiltänzer“. Da der Komponist keine Angaben zur Entstehung dieser Komposition gemacht hat können wir nur spekulieren ob Jules Strens tatsächlich an einen Seiltänzer gedacht hat. Vielleicht können wir es auch als „Lebenskünstler“ übersetzen und somit ist die Interpretation sehr offen.

Ein Erlebnisbericht des Dirigenten: „Ein interessantes und ausdrucksstarkes Solo der Querflöte eröffnet den Tanz. Wunderschön, mal was anderes. Dissonanzen und Intervallsprünge in große und kleine Septimen, Sexten oder in verminderte und neapolitanische Akkorde sind zu hören. Ein ruhiges Thema angeführt von Fagott, Baritonsaxophon und Euphonium führt in einen tranceartigen Zustand. Kurze pffiffige Solopassagen von Kornett, Eb Klarinette und Oboe sorgen für einen abwechslungsreichen Part. Die Percussionsinstrumente treiben die Bläser immer wieder vor sich her. Hämmern und schlagen, setzen den Musikern hin und wieder mit der Peitsche zu. Doch die Posaunen wehren sich mit harten Glissandi im fortississimo. Dem haben sogar die Schlagzeuger nichts entgegenzusetzen. Das Orchester schwingt sich langsam hoch. Kurze Ruhephase! Solo der kleinen Trommel. Was heißt hier Solo, das ist pure Energie. Die Blechbläser sind am Zug. Doppel-/Triolenzunge, alle Register werden gezogen. Während sich die Holzbläser in halbsbrecherischen Läufen hochschwingen, holen die Blechbläser nochmal tief Luft. Die kleine Trommel und die Pauke wirbeln immer heftiger - molto crescendo - zu der nun unausweichlichen Ekstase.“

### Blumenwalzer aus der Nussknacker Suite op. 71a Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)

Arr. José Schyns

Das zweiaktige Ballett „Der Nussknacker“ wurde 1892 zum ersten Mal in Sankt Petersburg aufgeführt.

Es ist eines der populärsten Ballette von Tchaikovsky und handelt von der Geschichte „Nußknacker und Mausekönig“ von E.T.A. Hoffmann. Dieses weihnachtliche Kunstmärchen dient als Grundlage für das Ballett und steht bei fast allen großen Theaterhäusern weltweit zur Adventszeit auf dem Programm.

Etwas zeitlich versetzt, aber dennoch wunderschön anzusehen dürfen Sie sich vor allem auf die Darbietungen des Balletts freuen. In diesem Fall geht der Augenschmaus dem Ohrenschaus vor.

### Bolero

Maurice Ravel (1875-1937)

Arr. Henk van Lijnschooten

Warum von diesem Stück eine solche Faszination ausgeht, wusste selbst der französische Komponist nicht. So hatte doch Ravels Musik noch viel mehr und interessantere Werke zu bieten. In der Uraufführung schockierte die (angeblich halbnackte) Tänzerin Ida Rubinstein 1928, umgeben von 20 Tänzern, mit erotischen, bald vulgären Bewegungen das Pariser Publikum. Auf den Ausruf einer Zuschauerin „Hilfe, ein Verrückter“, soll Ravel nur trocken erwidert haben: „Die hat's kapiert“.

Ravel sagte selbst über seinen Bolero: „Keine wirkliche Form, keine Entwicklung, keine oder fast keine Modulation; ein reines Orchesterstück ohne Musik; ein Thema im Stil Padillas (des sehr banalen Autors von



**Regionalbier**  
...weil's besser ist!

Natürliche Zutaten aus unserer Heimat, über Generationen ausschließlich in Wertingen gebraut und nur rund um Wertingen erhältlich. Das zeichnet unser Schwanenbräu aus! **Wir sind die letzte eigenständige Brauerei im Landkreis Dillingen, die ihr Bier auch tatsächlich selbst braut.**

Wir konzentrieren uns auf das, was wir am besten können: Bierbrauen in seiner reinsten Form, in handwerklicher Braukunst, ohne Experimente. **Überzeugen Sie sich selbst - in den Getränkemärkten unserer Region, oder bei Schwanenbräu direkt.**

Schmiedgasse 1-2 · 86637 Wertingen · Telefon: 0 8272 / 2323 · Fax: 6142  
info@schwanenbraeu.com · www.schwanenbraeu.com



Valencia); nichts als Rhythmus und Orchester.“ Ravel, sehr bemüht, mit Understatement auf den weltweiten Erfolg seiner Partitur zu reagieren, ließ bezeichnenderweise den ausschlaggebenden Wirkungsfaktor unerwähnt: die Faszination des Rituellen, die kontinuierliche Steigerung vereinfachter Grundmodelle (es gibt nur zwei leicht unterschiedliche Melodien) in immer höhere Stufen magischer Ekstase.

Im Konzertsaal zählt das Werk nach wie vor zu den härtesten Bewährungsproben für Dirigenten jeglichen Temperaments, denen es in der Regel Mühe bereitet, das betont moderate Grundzeitmaß durchzuhalten. Für sie gilt Ravels Paradoxon anlässlich zweier extrem unterschiedlicher Interpretationen durch Toscanini und Furtwängler: „Wenn man den Bolero schnell spielt, so scheint er lang; wenn man ihn aber langsam spielt, so scheint er kurz.“

**Tobias Schmid/  
Manfred-Andreas Lipp**



Balletttänzerinnen v.l.n.r.: Silvia Stöckle, Tabea Langer, Stefanie Stöckle, Raphaela Bayer-Hirsch, Johanna Sturm, Katja Arendt, Katharina Sturm, Hannah Langer

## Ballett ist nicht nur Tanz

Es ist immer wieder aufregend, wenn Orchester und Tanz zu einer künstlerischen Symbiose aufeinandertreffen, um das Publikum zu begeistern. Es freut mich deshalb besonders als ehemaliger Theaterbühnentänzer, meinen Schülerinnen der Ballettschule Ende

die Möglichkeit zu bieten Live mit einem Orchester auf der Bühne zu kooperieren. Besonders die Probenarbeit beider Sparten fordert von allen höchste Disziplin, da sich alle aufeinander abstimmen müssen, um eine erfolgreiche Darbietung zu gestalten.

Ich erfahre immer wieder, wie durch die intensive Probenarbeit die Tänzer noch mehr zu einer Einheit zusammenge-



[sparkasse-dillingen.de](http://sparkasse-dillingen.de)



# Begeistern ist einfach.

## Musik die verzaubert. Und finanzielle Leistungen, die stimmen.

Lassen Sie sich verzaubern – von den meisterhaften musikalischen Darbietungen und ebenso von unseren wohlklingenden finanziellen Angeboten, die sich harmonisch auf Ihre Wünsche und Ansprüche abstimmen lassen. Welche Töne Sie dabei auch anschlagen wollen, hören Sie doch gleich bei uns rein. Und lassen Sie sich einstimmen auf neue, chancenreiche Angebote.

Wenn's ums Geld geht



**Kreis- und Stadtparkasse  
Dillingen a. d. Donau**





v.l.n.r.: Tobias Schmid, Dirigent der Bläserphilharmonie Wertingen und Alexander Schoofs-Carell, Leiter der Ballettschule Ende aus Donauwörth

schweißst werden und sich auch nochmal selbst und andere besser kennen lernen.

## Wissenswertes

Das schöne am Tanzen ist, dass es jeder praktizieren kann. Es ist die Urform des Ausdrucks von Freude und fördert die Zusammenführung der Gesellschaft. Hinzu kommt heutzutage der gesundheitliche Aspekt, der durch kontrollierte schonende Bewegungsabläufe nur mit dem eigenen Körpergewicht forciert wird. Musikalität und Koordination werden zusätzlich gefördert und verbessert.

Eine dadurch resultierende selbstbewusste Körperhaltung hat zudem bei einem Bewerbungsgespräch auch noch niemandem geschadet. Da der Mensch zu 50-80% aus Wasser besteht und Wasser immer in Bewegung ist, ist Bewegung auch förderlich für schnellere Regeneration und Erfolg. Tanz beginnt im Kopf, nicht im Körper!

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie diese Erfahrung mit mir teilen können und begrüße Sie recht herzlich zu einer kostenlosen Probestunde bei mir in der Ballettschule Ende in Donauwörth.

www.ballettschule-ende.de  
Tel.0906/21414

*Alexander Schoofs-Carell*

Leiter der Ballettschule Ende

## Gewinnspiel der Jubiläumsausgabe

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und senden Sie das Lösungswort an [redaktion@stakawertingen.de](mailto:redaktion@stakawertingen.de) mit Name, Adresse und Telefonnummer. Aus allen richtigen Einsendungen werden zwei Eintrittskarten für das Osterkonzert verlost.

Einsendeschluss:

9. April 2017



1. Osterkonzert Thema
2. Blechblasinstrument
3. Komponist des Blumenwalzers
4. Titel des Kirchenkonzertes?
5. Nachname des Dirigenten der Bläserphilharmonie
6. Nachname des Präsidenten der Stadtkapelle
7. Musikalische Bezeichnung für „sehr laut“
8. Welches Orchester nimmt am Frühlingskonzert teil?
9. Nachname des neuen BIGband Dirigenten
10. Wie heißt das schwarze Instrument mit Doppelrohr am Mundstück?
11. Tiefstes Blechblasinstrument
12. Wo fand die kulinarische Jazznacht statt?
13. Wo ist die Ballettschule beheimatet?
14. Aus welcher Suite stammt der Blumenwalzer?
15. Welches Instrument spielt Anna-Maria Hof?
16. Mit welchem Instrument begann Karolina Wörle in der Stadtkapelle?
17. Wo trafen sich im November die schwäbischen Spitzenorchester?
18. Welcher Musiker feierte seinen 60.Geburtstag? (Nachname)
19. An welchem Wochentag spielt die Bläserphilharmonie ihr Osterkonzert?
20. Welche Verkleidung hatte Manfred-Andreas Lipp beim Faschingskonzert?
21. Wie heißt der Solo-Duo-Wettbewerb des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes?
22. Aus wievielen Mitgliedern besteht die Redaktion?
23. Wer organisierte das Benefizkonzert mit dem Klarinettenorchester? (Vorname)
24. Auf welchem Berg wollte die Bläserphilharmonie im Juli 2016 ein Konzert spielen?

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13



# Ein nasser (Konzert)ausflug



Nach den erfolgreichen Konzerten an Ostern wurde die Probenarbeit in der Bläserphilharmonie auf die beiden letzten Konzerte der Saison 2016 im Juni ausgerichtet: Das Konzert auf dem Fellhorn am 12. Juni und das Open Air auf dem Wertinger Marktplatz am 25. Juni.

## Das Wetter spielte nicht mit

Das Wochenende unseres Ausflugs auf das Fellhorn rückte näher. Die Probenarbeit war erfolgreich, die einstudierten Werke liefen gut - nur das Wetter wurde immer schlechter. Am

Freitag vor unserer Abfahrt teilte uns der Veranstalter mit, dass das Open Air-Konzert an der Schlappoldsee-Station aufgrund der schlechten Witterung abgesagt wurde. Den gesamten Ausflug wollten wir aber nicht absagen und startet am Samstag Mittag in Wertingen. Bei strömendem Regen fuhr wir mit dem Bus Richtung Allgäu. Unser Ziel war die Breitachklamm bei Oberstdorf. Bei unserer Ankunft hatte es der Wettergott gut mit uns gemeint – der Regen hatte aufgehört. Die Wanderung durch die Klamm war zwar trotzdem noch etwas feucht, aber alle hatten ihren Spaß dabei. An der Alpe Dornach auf unserem Rundwanderweg wurde noch eine kleine Brotzeit ge-

macht, bevor es mit dem Bus weiter zu unserer Unterkunft ging.

## Spaß mit Blasmusik

Nach der Quartierverteilung und dem Abendessen trafen sich alle in der Lindenstube zum gemütlichen Beisammensein. Einige Musiker hatten ihre Instrumente dabei und so spielte eine kleine Besetzung ein buntes Programm aus Polkas, Märschen und Walzern. Auch wurde die Zeit zu Gesprächen genutzt, was ja in den Proben vom Dirigenten nicht gern gesehen wird.







es dann zurück nach Wertingen. Auch wenn das Wetter nicht so gut war, war der Ausflug ein tolles Erlebnis für das ganze Orchester.

## Gipfelkonzert 2017

Unser Open Air-Konzertprogramm konnten wir leider nicht mehr zeigen, da auch das Open Air auf dem Wertinger Marktplatz vierzehn Tage später wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste.

Wir lassen uns aber durch das Wetter nicht entmutigen und haben deshalb auch dieses Jahr einen Ausflug nach Oberstdorf geplant. Dort werden wir unser musikalisches Können beim OpenAir-Konzert am 16. Juli auf der Kanzelwand zeigen.

**Peter Holand**

## Rafting auf der Iller

Trotz des längeren Abends waren am nächsten Morgen alle fit für das Highlight des Ausfluges: Rafting auf der Iller. In Bihlersdorf bei Sonthofen wurde die gesamte Mannschaft mit Neoprenanzug, Schwimmweste und Helm ausgerüstet. 10 Kilometer flussaufwärts wurden wir auf die Boote aufgeteilt. Es gab Dreier-Kanadier und ein großes Boot mit einer Zehnerbesatzung. Nach dem ersten Kilometer waren dann alle mit ihren Booten vertraut und man begann sich gegenseitig nass zu spritzen oder auch ein gewagtes Überholmanöver. Auch auftretende Stromschnellen wurden unter den fachlichen Anleitungen der Rafting-

Guides ohne größere Probleme gemeistert. Trotz des nicht gerade warmen Wetter ließen es sich viele nicht nehmen, auch mal in die Iller zu springen und ein Stück zu schwimmen. Nach drei Stunden Spaß auf der Iller kamen alle unversehrt wieder in Bihlersdorf an. Wieder in trockenen Klamotten ging







# Schwäbische Spitzenblasorchester konzertieren gemeinsam

Anfang letzten Jahres erhielt die Bläserphilharmonie eine Einladung zu einem Konzert in Krumbach. Der Musikverein Krumbach e.V. feierte 2016 sein 200-jähriges Bestehen und veranstaltet anlässlich dieses Jubiläums am 26. November ein Höchststufenkonzert. Neben Wertingen waren die Stadtkapelle Memmingen und das Jugendblasorchester Marktoberdorf eingeladen. Zusammen mit dem Gastgeber gestalteten diese Orchester einen besonderen Abend der konzertanten Blasmusik.

Oper „Die verkaufte Braut“ von Bedrich Smetana beeindruckte die Stadtkapelle Memmingen durch ihr absolut reines Spiel bei den schnellen Passagen. Den Abschluss ihres Vortrages bildete Alfred Reeds „Third Suite for Band“.

Die Bläserphilharmonie Wertingen unter der Leitung von Tobias Schmid hat sich für ihre musikalische Darbietung für ein einziges großes Werk entschieden: die Sinfonia No. 1 „Marea Negra“ des spanischen Komponisten Antón Alcalde-Rodriguez. In diesem Werk wird der Untergang des

Öltankers „Prestige“ vor der spanischen Atlantikküste musikalisch beschrieben. Die Bläserphilharmonie zeichnet musikalisch gekonnt die Szenen des Tankerunglückes, wie zum Beispiel der Tanker gegen die Urgewalten des Atlantik kämpft bis zum Untergang, beim dem durch schrille Klarinetzenschreie das Bersten des Metalls hörbar wird.

Nach der Pause bot sich den Zuhörern ein anderes Bühnenbild: das Jugendblasorchester Marktoberdorf und die Jubiläumskapelle Krumbach

## Wertingen zusammen mit Memmingen auf der Bühne

Bei einer Orchesterstärke von 60 Musikern und mehr war es natürlich nicht möglich, alle vier Bläserorchester auf der Bühne Platz nehmen zu lassen. So gestalteten die Stadtkapelle Memmingen und die Bläserphilharmonie Wertingen den ersten Konzertteil. Mit der Ouvertüre zu „Candide“ von Leonard Bernstein eröffnete die Stadtkapelle Memmingen unter Leitung von Johnny Ekelboom den besonderen Konzertabend. Auch beim zweiten Stück, dem „Springtanz“ aus dem dritten Akt der berühmten



Die Bläserphilharmonie unter Leitung von Tobias Schmid bei ihrer musikalischen Interpretation von „Marea Negra“.





hatten auf der Bühne Platz genommen. Die jungen Musiker begannen mit Jan de Haans „Liberty“. Lateinamerikanische Klänge waren dann beim „Danzon No 2“ von Arturo Marquez zu hören. Als Zugabe spielte das Jugendblasorchester eine Komposition, die als Polka beginnt und dann in einen modernen Beat wechselt, gekrönt von einem minutenlangen Schlagzeugsolo.

## Geschichte des Musikvereins vertont

Die Krumbacher Jubiläumskapelle begann ihren musikalischen Vortrag mit der Komposition „Conjunctio“, die anlässlich des Jubiläums von

Dirigent Robert Hartmann komponiert worden war. „Conjunctio“ steht für Freundschaft und Zusammenhalt im Verein, dessen Geschichte im Werk musikalisch erzählt wird. Mit dem modernen Blasmusikstück „Omens of Love“ des Japaners Izumi Hiroataka schlossen die Krumbacher ihren Vortrag schwungvoll ab.

## Gelungene Zugabe durch alle Musiker

Zum Abschluss des Konzertes wurden die Stühle auf der Bühne bei Seite geschoben und die Musiker aller vier Orchester stellten sich auf der Bühne auf. Gemeinsam musizierten sie die schottische Ballade „Auld Lang Syne“,

bei uns besser bekannt als „Nehmt Abschied Brüder“ unter dem Dirigat von Robert Hartmann. Beeindruckend war der musikalische Vortrag der insgesamt ca. 250 Musiker, der oft bei Gemeinschaftschören verloren geht.

Nach dem Konzert bot der Musikverein Krumbach allen Musikern eine kleine Brotzeit an. Dabei bestand die Möglichkeit, sich mit den Musikern der anderen Orchester zu unterhalten. Die Bläserphilharmonie ist stolz, bei so einem schwäbisch-musikalischen Spitzentreffen mitgewirkt zu haben.

Peter Holand  
Fotos: Tobias Ehrmann,  
MV Krumbach

Versicherungen sind eine komplexe Angelegenheit.  
Information und Wissen schaden nur demjenigen, der sie nicht hat.

**Beratung ist mir wichtig!**

*-richtig  
versichern!*

**Allianz** 

**Franz Helmschrott**

Dorfstraße 17 • Geratshofen • 86637 Wertingen  
Telefon 08272 641264 • Fax 08272 641265



# Abwechslungsreiches Kirchenkonzert

## Bläserphilharmonie gestaltet stimmungsvolles Konzert bei Kerzenschein

In diesem Jahr fand das Candlelight Konzert nicht am Abend der Wertinger Nacht statt, sondern bereits eine Woche früher. Sehr zur Freude der Musiker tat dies dem Publikumszustrom keinen Abbruch.

Die Stadtpfarrkirche war bis auf den letzten Stehplatz voll besetzt mit treuen Konzertbesuchern in Erwartung eines ergreifenden Konzerterlebnisses. Sie wurden nicht enttäuscht. Bei Werken wie der „Ouvertüre Allemande“ von Thomas Doss, „The Danserye“ von Tylman Susato oder „Subterra“ von Daniel Weinberger kam jeder auf seine Kosten. Es war alles dabei, von zauberhaften und subtilen Klängen, mitreißenden Höhepunkten und ausgefeilten Solos.

## Klangliche Vielfalt

Tobias Schmid gelingt es Jahr für Jahr aufs Neue, aus seinem Orchester Emotionen freizusetzen, die sich direkt aufs Publikum übertragen und dabei bleibenden Eindruck hinterlassen. Völlig verblüfft und überrascht von der klanglichen Vielfalt und dem technischen Vermögen der Musiker der Bläserphilharmonie, reagierten bereits die Zuhörer beim Konzert mit dem gleichen Programm in der Kirche in Syrgenstein. Aus Syrgenstein stammt auch der Chor „Lilacs“, der im Wechsel mit den Musikern der Bläserphilharmonie für Abwechslung sorgte. Die jungen Sängerinnen brachten unter der Leitung von Sabine Seidl Stücke, wie „Open the eyes of my heart“ oder den Klassiker „Halleluja“ des erst kürzlich verstorbenen Leonard Cohen und „The Rose“ von Amanda Mc Brown zu Gehör.

## St. Martin als Thema

Mit diesem Konzert wurde auch gleichzeitig der Reigen der Feierlichkeiten zum Patrozinium der Stadtpfarrkirche eröffnet. Stadtpfarrer Rupert Ostermayer brachte die verschiedenen Werktitel in seinen Ansprachen unter einen großen Bogen zum Thema St. Martin, Barmherzigkeit und christliches Miteinander. Die besinnlichen Worte in stimmungsvoller Atmosphäre, getragen von anregender und ansprechender Musik, das ist die Mischung, die einen Abend wie diesen noch tagelang nachklingen lassen.

Ein Candlelight Konzert darf natürlich nicht ohne „Candle in the Wind“ von Elton John zu Ende gehen und so nutzte Thomas Briegel an der Trompete die Gelegenheit, um den Solopart ausdrucksvoll zu gestalten.

Heike Mayr-Hof

Stephanie Zegula  
Physiotherapie

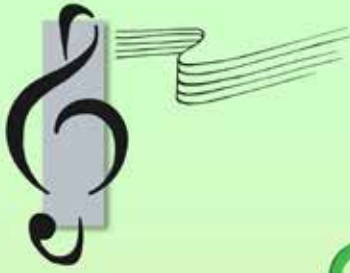
Krankengymnastik      Bobath Therapie  
manuelle Therapie      Lymphdrainage  
Sportphysiotherapie      craniosacrale Therapie

Termine nach Vereinbarung:  Tel: 08272 / 9821048  
Mobil: 0176 / 56580908

Marien-  
Apotheke

Josef Stuhler

 Marktplatz 15  
86637 Wertingen



# Stadtkapelle Wertingen e.V.

## Frühlingskonzert

*Vororchester*

Leitung: Karolina Wörle

*Jugendorchester*

Leitung: Heike Mayr-Hof

**Samstag, 20. Mai 2017, 19:00 Uhr**

Saalöffnung: 18:30 Uhr

**Stadthalle Wertingen**

**Eintritt: € 7,--/€ 4,-- zzgl € 1,-- an der Abendkasse**

**Kartenvorverkauf:** Schreibwaren Gerblinger, Büro der Musikschule, alle Musiker der Orchester



Augen auf!

# Oefele

## Jagdbekleidung



### Unsere Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. und Fr. 9 bis 12 Uhr u. 14 bis 18 Uhr;

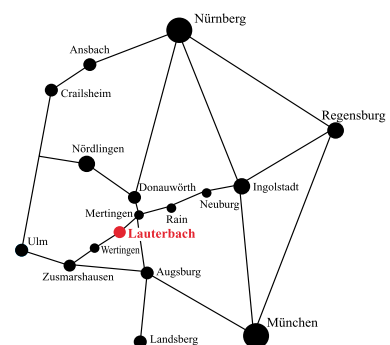
Mi. und Sa. von 9 bis 12 Uhr

Schulstraße 15 · 86647 Lauterbach

Telefon (0 82 74) 2 78 · Telefax (0 82 74) 10 87

Internet: [www.oefele.de](http://www.oefele.de) · [jagdbekleidung@oefele.de](mailto:jagdbekleidung@oefele.de)

### So finden Sie uns:



Mit dem Smartphone  
zu [www.oefele.de](http://www.oefele.de)



Werde unser Fan auf Facebook  
[facebook.com/jagdbekleidung.oefele](https://facebook.com/jagdbekleidung.oefele)



# Symphonieorchester aus den USA gastiert in Wertingen



Ein großartiges Musikerlebnis boten die 80 jungen Musikerinnen und Musiker des „International Youth Symphony Orchestra“ aus dem Blue Lake Fine Arts Camp unter der Leitung von Michael Klaue dem Wertinger Publikum.

Seit 50 Jahren gibt es das Blue Lake Fine Arts Camp in Michigan/USA. Mit Fritz und Gretchen Stansell hatte diese segensreiche Einrichtung Menschen an der Spitze, die es verstanden, junge Menschen für die „Schönen Künste“ zu begeistern, zu sensibilisieren und dabei den Geist der Völkerverständigung, für Freundschaft und Frieden in den Mittelpunkt zu rücken und weiterzugeben.

## Zusammenarbeit seit über 30 Jahren

Artur Richert hatte bereits vor mehr als 30 Jahren die ersten Kontakte aufgebaut und in der Folge auch den regelmäßigen Austausch mit dem Gymnasium gepflegt. Als im Jahre 1994 erstmals das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp einen Gegenbesuch im Blue Lake Fine Arts Camp machte, dem inzwischen fünf weitere gefolgt waren, wurden die Bande enger geknüpft. Jährlich sind Orchester und Chöre aus den USA während ihrer Europatour auch in Wertingen und alle vier Jahre ist der Gegenbesuch, bei dem auch jeweils die Stipendiaten aus Wertingen ihren Aufenthalt in den USA absolvieren. Vom 9. bis 13. Juli war zuletzt das „2016 International Youth Symphony Orchestra“ im Rahmen des „Blue Lake International Exchange Program“ mit gut 80 Musikern unter der Leitung von Michael Klaue in Wertingen zu Gast.

## Drei Konzerte in Wertingen

Zwei tolle Konzerte in der Stadthalle Wertingen hörten am 12. Juli ca. 1000 Schülerinnen und Schüler bereits am Vormittag und am Abend konnten die Gäste nochmals vor dem großem einheimischen Publikum begeistern. Michael Klaue, Dirigent des Jugendsinfonieorchesters Ahrensburg und Dozent für Dirigieren an der Hochschule für Musik in Hamburg, ist dem Blue Lake Fine Arts Camp seit 40 Jahren verbunden. Mit der „Overture to Russlan and Ludmilla“ von Mikhail Glinka (1804-1857) wurde das Konzert romantisch, temperamentvoll und

virtuos eröffnet. Dem 16-jährigen Pianisten Fengjin Cui war der Solopart in „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin (1898-1937) vorbehalten. Der jugendliche, bereits vielseitig und hoch dekorierte Solist, war dem anspruchsvollen Solopart jederzeit und souverän gewachsen und brachte authentisch sowohl im Dialog mit dem Dirigenten und dem Orchester als auch bei den solistischen Passagen Gershwins Musik zum Klingen und Swingen. Michael Klaue setzte zusammen mit den Solisten des Orchesters und dem Pianisten um, was wohl das Anliegen amerikanischer Musik auch sein muss und so wurden die möglichen Elemente des Jazz mit Bluenotes, Slides, Vibrato und Growls nicht nur angedeutet, sondern integ-



Zum Abschluss des Konzertes wurden Geschenke ausgetauscht und für ein Erinnerungsfoto stellten sich v. l. Artur Richert, Manfred-Andreas Lipp, Karolina Wörle, Edeltraud Sailer, Michael Klaue und Christian Hof.



riert, großartig ausgespielt und individuell musiziert. Das Publikum hat es verstanden und spendete lange Beifall mit „Standing Ovation“.

### Aus der neuen Welt

Die vielfältigen Aufgaben von guten Dirigenten bestehen neben hoher musikalischer Kompetenz, Ausstrahlung, menschlicher Größe und Inspiration auch im Gestalten schlüssiger Konzertprogramme und da hatte Michael Klau genau die richtige Mischung für ein jugendliches, amerikanisches Auswahlorchester auf Europatour aufgelegt. Der böhmische Dirigent und Komponist Antonin Dvorak (1841-1904) betrat 1892 erstmals amerikanischen Boden. Während seines dreijährigen Aufenthaltes wurde Dvorak immer wieder von der Muse geküsst und „Der neuen Welt“ inspiriert. So kam es zu seiner zunächst 5. Sinfonie, die später als 9. Sinfonie e-Moll op. 95 sein populärstes sinfonisches Werk wurde und bis heute blieb. Das „2016 International Youth Symphony Orchestra“ wurde durch die umsichtige und gestaltende Stabführung von Michael Klau zum idealen Botschafter dieser Musik in romantischer Orchesterbesetzung. Das Publikum war begeistert, Zugaben folgten, Christian Hof und Michael Klau tauschten Geschenke aus und vergaßen nicht, der Organisationsleiterin Karolina Wörle und den Wertinger Gastfamilien für ihr Engagement zu danken.

Manfred-Andreas Lipp



Die jungen Musiker aus den USA spielten natürlich nicht nur Konzerte, sondern sollten auch unsere Kultur kennen lernen. Dazu gehört auch ein Besuch auf Schloss Neuschwanstein in Schwangau. Auf dem Rückweg wurde dann noch an der Wies-Kirche Halt gemacht.

## Fine Arts Camp

Blue Lake

Dienstag, 11. Juli 2017  
19.30 Uhr  
Forum im Gymnasium  
Saalöffnung: 19.00 Uhr

Eintritt frei!



**International Choir**  
Leitung: Shirley Lemon

Stadtkapelle Wertingen e.V.

## buttinette

„Am liebsten selbstgemacht!“



Alles für Ihr  
kreatives  
Hobby!

## buttinette

Industriestraße 22 Tel. 08272/99 66 - 33  
86637 Wertingen [www.buttinette.de](http://www.buttinette.de)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr  
Sa. 9 - 16 Uhr



# Jugendorchester probt für neue Saison



Nur zwei Wochen nach Schulbeginn ist die Dirigentin des Jugendorchesters der Stadtkapelle Wertingen, Heike Mayr-Hof, mit ihren 51 Musikerinnen und Musikern nach Marktoberdorf in die bayerische Musikakademie zu ei-

*Das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen hat sich unter der Leitung von Dirigentin Heike Mayr-Hof beim Probenwochenende in der Musikakademie Marktoberdorf intensiv auf kommende Aufgaben vorbereitet.*

nem Probenwochenende aufgebro- des Schlosses und im Konzertsaal bo-  
chen. In den altherwürdigen Räumen ten sich optimale Bedingungen, um



Das Klarinettenregister von links nach rechts: Lara Döhler, Amelie Grunick, Luis Haupt, Viktoria Krebs, Jona Hopp, Anna Pfeifermann, Lara Beutmüller, Johanna Mordstein, Andrea Baumann, Theresa Dietrich und Julie Daquin.



ein musikalisches Wochenende zu verbringen. Die kompakte und intensive Probenzeit bewährt sich seit Jahren, nicht nur weil musikalisch in kurzer Zeit große Fortschritte gemacht werden, sondern vor allem weil es für die Jugendlichen genug Zeit für die Gemeinschaft gibt.

## Musikschullehrer unterstützen

Natürlich wurde auch fleißig geübt. Im Wechsel mit Gesamtproben fanden am Samstag hauptsächlich Registerproben statt, die von Lehrern der Wertinger Musikschule geleitet wurden. Sandor Szöke und Tobias Schmid waren ange-reist, um im Register an Details zu üben. Für die Fachbereiche Horn, Saxofon, Schlagzeug und Flöte konnten Alexander Körner, Manuel Jung, Tobias Wiedenmann und Ulrike Hornig gewonnen werden. Mit dabei war auch Heidi Mathes als Chefin des Jugendteams, gute Seele, Ansprechpartner für alle Belange - von der Zimmereinteilung übers Fotografieren bis zur Hilfe bei Bauch- und Kopfweh. Ganz neu war allerdings ihre Rolle als „für Ruhe sorgendes Schlossgespenst“. Da nach der vereinbarten Betruhe keine Stille einkehren wollte und noch immer Geister aus dem Orchester im Schloss unterwegs waren, wurde diesen dann geholfen in ihre Zimmer zu finden.

**Heike Mayr-Hof**



*Manuel Jung erarbeitete in den Satzproben die Konzertstücke mit dem Saxofonregister.*



*Die Schlagzeuger Lukas Retsch, Julian Hillenmeyer, Sebastian Schweiger, Dominik Kögl, Tim Wiedemann, Tizian Warisch haben sichtlich Spaß an ihren Instrumenten.*





# Neue Küche?

## Wir kümmern uns um alles!

Alte Straße 1  
86637 Gottmannshofen  
Tel. 08272 / 99 423 0  
[www.zumkuechen.de](http://www.zumkuechen.de)



# Programm Musik, Pop und Swing zum Advent

**Sinfonische Blasmusik, Bigband-Sound und brillante Solisten gab es in der Stadthalle Wertingen beim traditionellen Zusammenwirken des Jugendorchesters und der ReGy-Bigband.**

Zum Adventskonzert begrüßte der Präsident der Stadtkapelle Wertingen Christian Hof zahlreiches Publikum und die Ehrengäste Kornelius Brandelik von der Schulleitung der Anton-Rauch-Realschule, den Ehrenpräsidenten der Stadtkapelle, Josef Bohmann und den Ehrendirigenten der Stadtkapelle Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp. Grüße gab es auch für die ReGy-Bigband, das Jazzorchester der Anton-Rauch-Realschule, des Gymnasiums und der Musikschule Wertingen, das den zweiten Teil des Adventskonzertes gestalten sollte. Im Beifall des Publikums brachte die Dirigentin Heike Mayr-Hof das stattliche Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen auf die Bühne. Programmatisch lehnte sich das vierteilige Werk Robinson Crusoe an Daniel Defoes Roman aus dem Jahre 1719 an. Heike Mayr Hof eröffnete damit den ersten Teil des Adventskonzertes und brachte die Szenen „Seefahrer“, „Schiffswrack“, „Leben mit Freitag“ und „Kannibalen“ klangvoll zur Aufführung. In der Rhapsodie Scandinavia erklang durch das Jugendorchester landestypische Musik aus Norwegen, Schweden, Finnland

und Dänemark differenziert und ausgewogen. Die Dirigentin setzte mit „Guidita“, „Purple Rain“ und „Two Worlds“ auf Pop-Musik, die dem jugendlichen Orchester und ihr selbst besonders gefallen. Das Publikum honorierte die Aufführungen und die Leistungen der Solisten Nicole Weldishofer (Klarinette), Luis Haupt und Paul Kaußler (Saxofone) mit viel Beifall und so durfte noch eine Zugabe (Feliz Navidad) folgen. Vor der Pause konnten die erfolgreichen Teilnehmer des Solo-/Duowettbewerbes „Concertino“ dann noch ihre Urkunden aus den Händen von Präsident Christian Hof in Empfang nehmen.



Paul Kaußler (links) und Luis Haupt (rechts) glänzten als Solisten bei „Purple Rain“.





Der zweite Teil des Adventskonzertes stand im Zeichen von swingender Bigbandliteratur. Bandleader Manfred-Andreas Lipp stellte die ReGy-Bigband und ihre Solisten in den Mittelpunkt seiner Moderation. Marcel Lippert (Piano), Dennis Schäffler (Gitarre), Magnus & Isabella von Zastrow (Saxofon), Peter Wild (Posaune), Thomas Briegel (Trompete) und Nadine Bohmann (Bass) glänzten gleich zu Beginn in Count Basies Klassiker „One O’Clock Jump“ mit ihrer Improvisationskunst und der Drummer Tizian Warisch trieb die Band mit Energie durch die Bluesformen. Mit „Just A Gigolo & I Ain’t Got Nobody“ erinnerte die ReGy-Bigband an den Hit von Louis Prima aus dem Jahre 1956. Im virtuosen Saxofon-Feature „Bill Bailey“ stellte sich die stattliche Sektion aus Michael Dieminger, Paul Kaußler, Luis Haupt, Ann-Kathrin Häußler, Martin Stempfle, Magnus und Isabella von Zastrow, Franziska Moosmüller und Marcel Kapfer dem begeisterten Publikum vor. Neal Hefti’s langsame Komposition „Li’l Darling“ gelang erwartungsgemäß „tidy“ und

Thomas Briegel hatte Gelegenheit für ein feines Trompetensolo. Die Dixiecombo mit Peter Wild (Posaune), Michael Dieminger (Saxofon) und Thomas Briegel (Trompete) bereicherte das Arrangement von „Has Anybody Seen My Girl“ im „Flapper-Look“ unter den Titel „Five Foot Two, Eyes Of Blue“. Das Trompeten-Feature mit Thomas Briegel, Michael Schäffler, Eric Döhler und Jonas Gerstmeir über „On The Sunny Side Of The Street“ wurde durch Marcel Lipperts Piano-Solo im Stile von Count Basie bereichert und Sophie Wild, Verena Gärtner und Fabio Haupt intonierten ihre sauberen Harmonien unter Peter Wild. Am Ende des gelungenen Adventskonzertes standen mit „In The Mood“ ein Ohrwurm zum Mitklatschen und die fällige Zugabe „American Petrol“. Präsident Christian Hof dankte seinem Team, dem Jugendorchester, der ReGy-Bigband und dem Publikum mit den besten Wünschen für einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten.

**Manfred-Andres Lipp**



**Gärten zum Leben.**  
Baumschule, Gartenmarkt, Gartengestaltung



**Garten Reiter GmbH**  
Bauerngasse 47, 86637 Wertingen  
Tel. 08272-2483, Fax 08272-1784  
[www.garten-reiter.de](http://www.garten-reiter.de)



#### Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 17.00 - 24.00 Uhr  
Sa. + So. 11.00 - 14.00 Uhr  
17.00 - 24.00 Uhr  
Mo. Ruhetag  
(Gruppen auf Anfrage)



#### Grüß Gott,

in unserem Landgasthof im Wertinger Stadtteil Gottmannshofen.



Unser traditionsreiches Haus besteht seit 1834 und bietet seinen Gästen ein abwechslungsreiches Angebot an traditionellen, saisonalen und schwäbisch-bayrischen Schmankerl sowie hausgebrautem Bier.



Wir bieten für jeden Anlass das passende Ambiente – für Festlichkeiten bis 180 Personen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Josef Stark und Team

Verschenken Sie doch einfach mal Genuss ... mit Gutscheinen und kleinen Präsenten vom Landgasthof Stark!

#### Landgasthof Stark

Alte Straße 4, 86637 Gottmannshofen  
Tel.: 08272 - 2214

Alle Infos unter: [www.landgasthof-stark.de](http://www.landgasthof-stark.de)



# Shall we Dance







Musikschule  
Werlengen e.V.

# Shall we Dance?

Getränke- und Speisekarte

2016



**BIGband**









# Kaffeekonzert



## „Vom Genuss bekommt man leider nie zu viel“ singt Konstantin Wecker auf einer frühen Schallplatte.

Viel Genuss gab es aber beim Kaffeekonzert der Stadtkapelle Wertingen am Sonntagnachmittag in der voll besetzten Stadthalle. Während das sensationelle Kuchenbuffet für Gaumenfreuden sorgte, konnten die tollen Programme des Vororchesters und des Jugendorchesters als Genuss für das Gehör und das Gemüt dienen. Der Präsident der Stadtkapelle

Das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Karolina Wörle spielte begeistert auf.

Wertingen, Christian Hof, begrüßte nach der gelungenen Eröffnung mit „Star Wars“ das zahlreiche Publikum, ehrte die Teilnehmer des „Concertino“ Musik-Wettbewerbes für Duos und Solisten mit Urkunden und dankte den Dirigentinnen Karolina Wörle und Heike Mayr-Hof mit einem kleinen Präsent für ihre ausgezeichnete Arbeit. Karolina Wörle moderierte und dirigierte ein populäres Repertoire aus Oldies, Filmhits und Originalwerken und ihre jungen Musiker spielten dabei begeistert auf. Dafür gab es viel Beifall und als Zugaben die

Vororchester-Kulttitel „Smoke on the Water“ und „We will rock you“. Die Eltern und Angehörigen hatten, unter der Regie von Karolina Wörle, die Stadthalle wieder für diese traditionelle, erfolgreiche Veranstaltung hergerichtet und auch für die Bewirtung gesorgt, so dass beste Stimmung herrschte und für eine angenehme Atmosphäre gesorgt war. Eine schöne Geste waren die Ständchen für die „Geburtstagskinder“ und das „Hochzeitsjubelpaar“, für die es aus den Händen der Musiker auch kleine Aufmerksamkeiten gab.



Das Tubaregister des Vororchesters mit Donatus Olowookere und Thomas Mordstein.



Am Euphonium Michael Fechtner und Maja Musialek sowie Luisa Gut an der Posaune.





Das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Heike Mayr-Hof präsentierte beim Kaffeekonzert ein neues Programm.

Im zweiten Teil spielte das Jugendorchester unter Dirigentin Heike Mayr-Hof sein neues Programm, das mit „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven eine festliche Eröffnung hatte. Anspruchsvolle, abwechslungsreiche Musik gelang in der Folge sehr musikalisch und die Solisten Julian Hillenmeyer (Schlagzeug-„Music for Drums“) und Paul Kaußler/Luis Haupt (Saxofone-„Purple Rain“) bewiesen gute Nerven bei spannenden Vorträgen. Mit der Zugabe „I am so excited“ klang ein genussreiches Kaffeekonzert der Stadtkapelle Wertingen aus und schon waren viele helfende Hände aus der musikalischen Großfamilie der Stadtkapelle Wertingen am Aufräumen, denn am Montag war wieder Schulsport in der Stadthalle angesagt. „Für mich ist das Kaffeekonzert einer der schönsten Termine des Jahres, denn die Nachwuchsarbeit

in der Stadtkapelle Wertingen bündelt viele Ergebnisse unseres Musikschulunterrichtes auf vorbildliche Weise und oft treffe ich Ehemalige und junge Muttis mit ihren Kindern, die vor Jahren selbst mitgespielt hat-

ten“, erklärte Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp dankbar und begeistert vom gelungenen „Genussnachmittag“ beim Kaffeekonzert 2016.

**Manfred-Andreas Lipp**



Ihr Partner für Computer, Netzwerk, Telefonanlagen, Video- und Alarmtechnik, Verkabelung, Systembetreuung, u.v.m.

**H3S** Dillinger Straße 40  
86637 Wertingen  
Tel.: 08272 / 5001  
Fax.: 08272 / 5002  
info@H3S.de

EDV-Informationsverarbeitung GmbH

**ABUS**  
Sicherer Netzwerke

**LEXWARE**

#### STEUERBERATUNG MIT

Betriebswirtschaftliche Beratung  
Gründungsberatung  
Jahresabschluss  
Steuererklärung  
Finanzbuchhaltung  
Kostenrechnung  
Lohn- und Gehaltsabrechnung

#### WEITBLICK



**OCS**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Katja Oßwald-Brunner, B.Sc.  
Steuerberaterin

Hauptstraße 15  
86637 Wertingen  
Telefon 0 82 72 / 9 84 98 - 0  
Telefax 0 82 72 / 9 84 98 - 40  
kontakt@ocs-steuerberatung.de  
www.ocs-steuerberatung.de





## Volkstanz bei Kaffee und Kuchen

Zahlreiche Freunde von Volkstanz und Volksmusik strömten am 18. September letzten Jahres in die Musikschule, um sich von einer neuen Veranstaltungsidee der Wertinger Stadtkapelle überraschen zu lassen. Die Wertinger Blasmusik unter der Leitung von Heike Mayr-Hof lud zum ersten Tanznachmittag mit Volksmusik, Kaffee und Kuchen.

Nicht nur Trachtler aus Wertingen, sondern auch leidenschaftliche Tänzer und Volkstanzerfahrene aus Gundelfingen und Peterswörth waren mit von der Partie. Auch der Volkstanzberater des

Bezirk Schwaben, Günter Franzus, hat das Tanzbein zur Musik der Wertinger Blasmusik geschwungen.

### „Auseinand und wieder zamm!“

Tanzmeisterin auf dem Parkett war Brigitte Veh aus Gundelfingen und ihr Mann Anton. Sie war zuständig für die

richtigen Tanzfolgen. „Auseinand und wieder zamm!“, das war eine von vielen Anweisungen, mit denen Brigitte Veh couragiert und in leicht verständlicher Weise ihre Tänze, wie Boarischer, Polka oder Dreher und Woaf erklärte und so gleich vortanzte. Beim Auftanz waren alle auf der Tanzfläche, um mit einer Art Polonaise mit Brücke und Galopp und anschließendem Walzer das erste Eis zu brechen und zu verdeutlichen,



Für Kuchen war reichlich gesorgt. Es gab sogar die Wertinger Blasmusik zum Vernaschen.



Unter Leitung von Heike Mayr-Hof spielte die Wertinger Blasmusik Polkas, Walzer und Boarischer.



welchen Zweck Volkstanz auch haben kann: „Seht ihr, jeder hat ein Lächeln auf dem Gesicht!“, so Brigitte Veh. Gelächelt wird auch, wenn bei den vielen Drehungen, Partnerwechseln und Figuren mal was nicht klappt. Ihr gelingt es, den Spaß am Tanzen zu vermitteln und die Scheu der Zuschauer abzubauen, und sich auch an den Tanzformationen zu probieren.

Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt, und so ging, gestärkt mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und dem einen oder anderen dunklen Bier ein heiterer Nachmittag mit dem gemeinsamen Familienwalzer und einem gesungenen „Kein schöner Land“ zu Ende.

Im Veranstalterkalender 2017 findet sich schon der nächste Termin für den Tanznachmittag: der **10. September 2017**

Heike Mayr-Hof



Die Tanzfläche war immer gut gefüllt, denn alle hatten Spaß beim Volkstanz.



Dirigentin Heike Mayr-Hof überreichte den Tanzmeistern Brigitte und Anton Veh ein kleines Präsent als Dankeschön für die fachkundige Einführung in die Volkstänze.

## Alles aus Glas!

Glasduschen · Glastüren · Geländer  
Vordächer · Spiegel · Glasplatten  
Glasrückwände · Bildeinrahmungen  
Glasreparaturen · Glassandstrahlen u.v.m.

**Was können wir für Sie tun?**

**Glaserei  
Baatz**



Direkt am Marktplatz  
Wertingen  
Telefon 0 82 72 - 26 21

[www.glaserei-baatz.de](http://www.glaserei-baatz.de)

**TAF** Services  
Objektbetreuung

**Alles rund um Haus und Garten**

- **Hausmeisterservice**
- **Gebäudereinigung und  
Reinigungsdienste**
- **Garten- und Landschaftsbau**
- **Winterdienst**

Wir betreuen gewerbliche und private Objekte  
in einem Umkreis von 50km um Augsburg

...professionell, zuverlässig und preiswert!

**Kontaktieren Sie uns jetzt! Tel.: 08272 / 99 49 629**

[www.taf-services-ob.de](http://www.taf-services-ob.de) Tel.: 0172 / 81 666 91 [info@taf-services.de](mailto:info@taf-services.de)





# Neue Tracht für die Bläserphilharmonie

Die erste Tracht der Stadtkapelle Wertingen wurde 1962 angeschafft und in ihrer ursprünglichen Form bis 2002, Mädchen und Frauen wurden ab 1988 mit Dirndl ausgestattet, ständig erweitert und getragen. Die hohen Unterhaltskosten, verursacht durch große Wechsel in der Orchesterbesetzung und der damit verbundene Anpassungsbedarf führte zu der Entscheidung, das Orchester mit blauen Funktionsjacken als einheitliche Kleidung für die funktionalen Auftritte auszustatten.

Der anfänglich große Bestand an diesen Funktionsjacken war über die Jahre durch Verschleiß und Verlust ge-

schwunden. Diese mussten entweder neu beschafft oder durch eine andere Kleidung ersetzt werden.

## Erscheinungsbild aufwerten

Aus der Diskussion des öffentlichen Erscheinungsbildes der Bläserphilharmonie wurde deutlich, dass neben dem hohen musikalischen Niveau das optische Auftreten aufgewertet werden muss. Vor allem bei Festumzügen fällt das Erscheinungsbild mit den Funktionsjacken gegenüber den anderen Teilnehmern ab und die

Stadtkapelle Wertingen ist als solche schwer erkennbar.

Alle Beteiligten waren zu dem Schluss gekommen, dass die Anschaffung einer einheitlichen Tracht für das öffentliche Erscheinungsbild dem musikalischen Anspruch des Orchesters am nächsten kommt. Alle Musiker sollten mit einer einheitlichen Jacke und Weste ausgestattet werden. Erste Angebote wurden im Juli 2015 eingeholt und bei geschätzten Kosten von ca. 35.000,- € wurde deutlich, dass dies nicht allein aus den Mitteln des Vereins finanzierbar war.

Eine Präsentationsmappe der Bläserphilharmonie wurde erstellt,

**PC SAT TV**

**Fernseh Mordstein**  
 Im Gäble 21 - 86637 Binswangen Tel: 08272 / 3207  
**VERKAUF - REPARATUREN - DSL**

**nach Maß**

**VEREINSKLEIDUNG**

**MADE IN GERMANY**

**EXCLUSIV VON Fischer**

Fischerkleidung GmbH  
 Kleiderfabrik + Bekleidungshaus  
 D-77978 Schweighausen  
 Tel. 07826 - 9667 - 80  
 Fax 07826 - 9667 - 99  
 info@fischerkleidung.de

[www.fischerkleidung.de](http://www.fischerkleidung.de)  
 Bitte Prospekt anfordern!





Vor der Neuanschaffung trugen die Musiker der Bläserphilharmonie bei Auftritten im Freien eine blaue Funktionsjacke.

Zuschussfelder beantragt und mit der Suche nach Sponsoren Ende 2015 begonnen.

Im Februar 2016 wurde ein Termin bei der Trachtenkulturberatung des Bezirks Schwaben in Krumbach wahrgenommen, um die Voraussetzungen für die Förderung durch die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung zu erfüllen.

Nach Sichtung der Angebote und einem Vorstellungstermin der jeweiligen Hersteller wurde die Auswahl des Lieferanten getroffen.

Durch die zahlreichen Zuschüsse, Spender und einen Sponsor konnte die Tracht von einer anfänglich kleinen Lösung mit einer Trachtenjacke und -weste für Musikerinnen wie Musiker auf eine Tracht mit Dirndl, Bluse und Jacke für Damen und eine Trachtenjacke, -weste und Hemd für Herren erweitert werden.

Diese Tracht wurde gemäß der Vorgaben der Trachtenkulturberatung nach Vorbildern aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelt.

Insgesamt konnten so 40 Damentrachten und 35 Herrentrachten in Auftrag gegeben werden, die Ende 2016 ausgeliefert wurden.

Mein besonderer Dank gilt hier allen Spendern, den Zuschussgebern und dem Sponsor.

Christian Hof

### Spender:

Alfred Wirth GmbH,  
Filiale Wertingen

Allianz Generalvertretung  
Breindl-Stöckle-Weindel oHG

Auto Fischer, Karl &  
Reiner Fischer GmbH

Autohaus Ohnheiser GmbH & Co KG

Automobilvertrieb Kurt

Berchtenbreiter GmbH  
Aufzugstechnik

buttinette Textil- Versandhaus GmbH

Coconut Business GmbH

Eisenhofer Stefan Spedition

Eitle Glas- und Metallbau  
GmbH Wertingen

Elektro Kratochvil KG

Erwin Müller Versandhaus GmbH

Eva-Maria Fryars

Foto- Optik Dworschak GmbH

Garten Reiter GmbH

Georg Wagner

Hack Bauunternehmen GmbH

Hermann Schick  
Omnibusverkehr e.K.

Karl Flachenecker Sanitär, Heizung

Karl Winter Baugeschäft GmbH

Reiter Baumschulen GbR

Romakowski GmbH & Co. KG

Schwanenbräu Hans Carry KG

Sparkasse Wertingen

Stärkere Stoffe Georg Wagner KG

VR-Bank Handels und  
Gewerbebank eG

Weratec GmbH

### Zuschussgeber:

Bezirk-Schwaben-Stiftung  
für Kultur und Bildung

Landkreis Dillingen

Stadt Wertingen

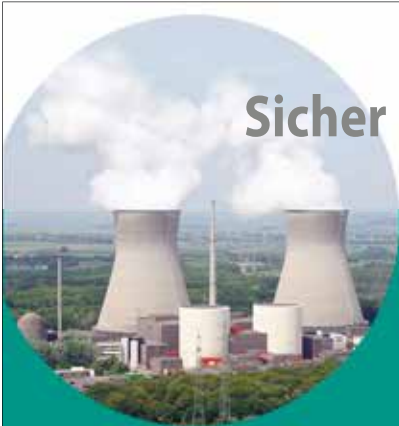
### Sponsor:

Ulrich Reitenberger Bau GmbH

### Hinweis:

**In dieser Ausgabe finden Sie die  
Bläserphilharmonie in neuer Tracht  
als Poster auf Seite 32/33**





**Sicher und umweltfreundlich  
Energie aus Gundremmingen**



Öffnungszeiten des Infozentrums:

Dienstag und Donnerstag 13 Uhr bis 16 Uhr  
Samstag 13 Uhr bis 18 Uhr

[www.kkw-gundremmingen.de](http://www.kkw-gundremmingen.de)

☎ 08224 / 78 - 2231

✉ [info@kkw.rwe.com](mailto:info@kkw.rwe.com)

**Beitrittserklärung zur  
Stadtkapelle Wertingen e.V.**

Die Stadtkapelle Wertingen e.V. stellt eine vielfältige Musiklandschaft in unserer Region dar.

Als Mitglied fördern Sie dabei unsere Orchester, die vor allem eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Jugendlichen bieten. Auch die Förderung und Entwicklung von Führungspersönlichkeiten ist Ziel der Vereinsführung.

Als Mitglied erhalten Sie von uns:

- Geschenk zu den runden Geburtstagen ab dem 50. Lebensjahr und auf Wunsch ein Ständchen eines unserer Ensembles ab dem 65. Lebensjahr
- auf Wunsch Trauermusik auf dem Friedhof beim Tod eines Mitgliedes

Für Ihre Unterstützung bedankt sich das Präsidium der Stadtkapelle Wertingen um Präsident Christian Hof.

**Mitgliedsantrag:**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber (wenn von Mitgliedsnamen abweichend)  
\_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Ich wurde darauf hingewiesen, dass der Jahresbeitrag in Höhe von 16€ im Voraus fällig ist.

Einzugsermächtigung mittels SEPA-Basis-Lastschrift:

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. mit Sitz in 86637 Wertingen, Zahlungen (Mitgliedsbeiträge / Umlagen bei aktiven Mitgliedern) bei Fälligkeit von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten da-

bei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Es ist mir (uns) bekannt, dass bei fehlender Deckung in der Bankverbindung die genannte kontoführende Bank (das Kreditinstitut) nicht zur Einlösung verpflichtet ist.

Der Verein behält sich ausdrücklich im Falle einer Nichteinlösung die Geltendmachung der hierfür anfallenden Rücklastschrift vor.

Für Minderjährige:

Die/Der Erziehungsberechtigte(n) erklären ihr Einverständnis zum Vereinsbeitritt und übernehmen die sich aus dem Mitgliedsverhältnis ergebenden Zahlungsverpflichtungen, insbesondere für Mitgliedsbeiträge.

Datenschutzerklärung:

Die vorgenannten Daten werden ausschließlich zum Zweck der Mitgliederverwaltung benötigt und vertraulich verwendet unter Beachtung der Vorgaben nach dem Bundesdatenschutzgesetz.

Das Mitglied bekommt dann einen Aufnahmeantrag mit SEPA-Mandat.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Mitgliedes

















Zur Fahnenwehe  
Gedächtnis der  
Fahnenbräut  
Sonja Heckl  
1981



# Kulinarische Jazznacht in Ursberg

## Die JAZZtaste BIGband Wertingen begeistert beim Finale des ASM-Jubiläumsjahres

Ein festlich geschmückter Saal, funkelnde Lichteffekte auf der Bühne, kraftvolle Bigbandklänge begleitet von einer stimmungsgewaltigen Sängerin und dazu ein feines dreigängiges Menü: Das erlebte man bei der diesjährigen kulinarischen Jazznacht des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes im Klosterbräuhaus in Ursberg mit der JAZZtaste BIGband der Stadtkapelle Wertingen. Als letztes Konzert im Jubiläumsjahr "90 Jahre Allgäu-Schwäbischer-Musikbund" durfte erstmals Bandleader Daniel Klingl dieses Finale bestreiten und mit Unterstützung durch Sängerin Carola Egger und seiner Big Band zu einem krönenden Abschluss bringen.

Das wundervoll elegante Ambiente des Saales ließ die Tristesse des nasskalten Spätherbstabends sogleich vergessen. Ein exquisites Menü der Küche und der kraftvolle, mitreißende Live-Sound der Wertinger Jazzformation sorgten beim Publikum für gute Stimmung und sichtliche Begeisterung. Manch einer hätte wohl tatsächlich gerne das Tanzbein geschwungen zwischen den Gängen.

Die Jazz Taste Big Band zeigte wiederum, dass sie über ein abwechslungsreiches und reichhaltiges Repertoire verfügt, das von der Swing Ära Glenn Millers über pulsierende lateinamerikanische Rhythmen bis hin zu bekannten Soulhits von heute reicht. Bandleader Daniel Klingl hatte für den Jazzabend ein buntes Programm an Hits und Evergreens zusammengestellt und servierte dem Publikum so zum Dreigang-Menü des Bräuhauses eine die Stimmung im Publikum befeuernde Kost von großer Geschmacksvielfalt. Die



Die JAZZtaste BIGband der Stadtkapelle Wertingen spielte unter der Leitung von Daniel Klingl bei der „Kulinarischen Nacht“ im Bräuhaus in Ursberg.

einzelnen Orchestergruppen spielten sich mühelos die Leitfunktionen zu und alle Akteure bewiesen eine große Beweglichkeit in den unterschiedlichen Stilrichtungen. Vor allem die charmante Sängerin Carola Egger überzeugte durch ihre wandelbare Stimme und gab den zahlreichen Gesangstiteln Seele. Viel Gefühl zeigte sie bei "From a distance", um gleich im Anschluss explosives Volumen bei "I am what I am" zu beweisen. Klang sie bei "Sway" rauchig lässig so traf sie bei "What a

wonderful world" mühelos die richtige Mischung aus Staunen, Geheimnis und Dankbarkeit. Die Spielfreude der Wertinger Formation war deutlich spürbar und schnell bewahrheiteten sich die einleitenden Worte des Bandleaders: „Die Band spielt heute ausschließlich, was sie wirklich gerne spielt“. So durfte natürlich auch der beliebte Siegertitel "Coconut Champagne" vom Landeswettbewerb Jugend jazzt Bayern nicht fehlen, mit dem sich die Jazz Taste Bigband 2015 in der Kategorie A3 den Titel "Beste Bigband" erspielt hatte. Nach einigen Zugaben ging die Jazznacht des ASM zu Ende und weckte bereits bei der Verabschiedung Vorfreude auf das nächste Event dieser Art.

Carola Egger

## MARQUARDT

Mein Bad. Meine Wärme.

## Feuermöbel

Meisterliche Öfen aus Dillingen - individuell gebaut!

Badsanierung • Fliesen • Sanitär • Öfen • Heizung • Solar  
Max-Planck-Straße 4 • 89407 Dillingen • Tel. 09071-729050

www.marquardt-dillingen.de



# Weihnachtskonzert der JAZZtaste BIGband



Im Bairischen wird die Adventszeit auch die „Stade Zeit“ genannt. Das ist nicht unbedingt wörtlich in der Vermeidung lauter Geräusche oder gar jeglicher Unterhaltungen zu verstehen. Vielmehr geht es um die innere Ruhe. Konzerte verstoßen also nicht gegen diese begriffliche Deutung, selbst wenn es sich um Bigband-Konzerte handelt, die naturgemäß akustisch recht dynamische Ereignisse sind - leise und an den richtigen Stellen auch laut. Um dem Anspruch der Stiftung innerer Ruhe zu genügen, sollte die dargebotene Musik die Herzen der Zuschauer erwärmen.

Das Weihnachtskonzert der JAZZtaste BIGband, dem Jazzorchester der Stadtkapelle Wertingen, erfüllt seit mehreren Jahren all diese Anforderungen und so auch am 17. Dezember 2016 im Forum der Anton-Rauch-Realschule in Wertingen. Der Bandleader Daniel Klingl konnte erneut durch die Auswahl traditioneller Stücke in anspruchsvollen Bearbeitungen die Grundlage für ein weihnachtliches Hörvergnügen legen. Neben der Auswahl der Stücke wusste auch der Klangkörper durch sorgfältig gefühlvolle Phrasierung, geschmeidig ausgewogenen Klang und

präzise Rhythmik zu überzeugen.

Eröffnet wurde der Abend mit traditionellen Weisen für Blechbläserensemble (Michael Schäffler, Fabian Demharter, Delia Geißler, Benjamin Geirhos), der sich mit dem zweiten Stück des Abends, „Sleigh Ride“ im Arrangement von Mike Lewis, direkt zur wilden Fahrt durch verschneite Landschaften wandelte. Ein Höhepunkt der ersten Konzerthälfte bot „Lasst uns froh und munter sein“ im Arrangement als Uptime Swing von Leonhard Kuhn, das mit Gesang von Carola Egger die Zuschauer begeisterte. Einen besinnlichen Abschluss

Für einen eindrucksvollen Empfang  
Dielenmöbel nach Maß



**SCHREINEREI  
BRUNNER**  
DIPL.-ING. (FH) CHRISTIAN BRUNNER

Möbelbau  
Möbeldesign  
Möbelergänzung  
Reparatur, Restauration

Zusmarshäuser Str. 52  
86637 Wertingen  
Telefon 0 82 72 / 64 19 53  
[www.schreinereibrunner.de](http://www.schreinereibrunner.de)



Michael Ahne überzeugte wieder einmal am Vibraphon.





Die Rhythmusgruppe mit Matthias Schäffler, Markus Poetsch und Anna-Lena Neukirchner am E-Bass.

vor der Pause bot „First Noël“ im Arrangement von Bob Carnow.

Einen scharfen Kontrast bildete dazu „Yo Tannenbaum“, eine anspruchsvolle Bearbeitung des bekannten „O Tannenbaum“. Die wilde Nummer hat das Potential, so manchen Musiker grün wie den besungenen Tannenbaum werden zu lassen, doch die JAZZtaste BIGband ist dadurch nicht zu erschrecken. Im Gegenteil war das Publikum

begeistert von der Eröffnung des zweiten Konzertabschnitts. Weiterhin konnten sich die Zuhörer nach der Pause an weiterer weihnachtlicher Bigbandliteratur aus dem englischsprachigen Raum wie „Santa Baby“ oder „White Christmas“ erfreuen. Thad Jones' „A Child is born“, interpretiert lediglich in der Besetzung Vibraphon mit Gesang durch Michael Ahne und Carola Egger, bildete den anrührenden Abschluss des regulären Programms.



Carola Egger ist nicht nur eine begnadete Sängerin, sondern spielt auch hervorragend Klarinette.

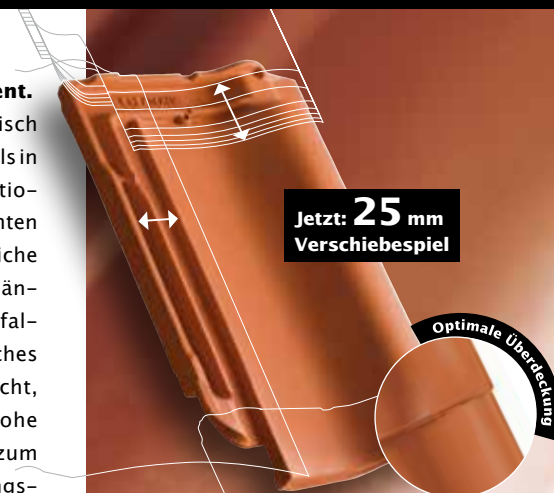
Vor den Zugaben verabschiedete sich die Band von ihrem Bandleader Daniel Klingl und bedankte sich für die fünf erfolgreichen, lehrreichen und erfreulichen gemeinsamen Jahre. Klingl, selbst studierter Jazz-Saxophonist, widmet sich in Zukunft mehr dem eigenen Spiel und gibt die Leitung der Band zum Jahresende ab.

Viktora Wörle

**CREATON** 

## Der flexibelste Kleinformatziegel seiner Art.

**„HARMONIE“ – Das außergewöhnliche Multifunktions-talent.** Die zeitlose Schönheit des technisch weiterentwickelten Traditionsziegels in Kombination mit beispielloser Funktionalität macht „HARMONIE“ zum echten Universalmodell für jede erdenkliche Dachform. Sein vergrößertes Decklängenspiel, die ausgeprägte Kopfverfaltung und sein fugenlos harmonisches Deckbild, das geringe Stückgewicht, leichte Handhabung und die hohe Wirtschaftlichkeit machen ihn zum optisch überzeugenden Anwendungs-„Allrounder“.



Ausgeprägte Rundum-Verfaltung



Zeitlose Schönheit



**CREATON AG** · Dillinger Straße 60 · D-86637 Wertingen  
Telefon: +49 (0) 82 72 86 0 · [www.creaton.de](http://www.creaton.de) · [vertrieb@creaton.de](mailto:vertrieb@creaton.de)

an **etex** company



# Voller Erfolg beim Premierenkonzert

Das Jahreskonzert der JAZZtaste BIGband im März 2017 war ein voller Erfolg. Das Forum der Anton-Rauch-Realschule war gefüllt bis auf den letzten Platz - sogar die Stühle in der ersten Reihe waren besetzt, obwohl Bandleader Tobias Wiedenmann zu Beginn des Konzertes noch vor der Lautstärke der Band warnte.

## Auftritt der frischgebackenen Mama Carola Egger

Laut wurde es dann tatsächlich, als die Band mit „Omaha“ das Konzert eröffnete. Doch dass die Musiker nicht nur laut, sondern auch „schön“ und schnell spielen können, stellten sie gleich nach der Begrüßung durch Vereinspräsident Christian Hof mit der Nummer „Straight no Chaser“ unter Beweis. Während der eine oder andere Gast im Publikum sicherlich bereits auf die als hochschwanger angekündigte Sängerin Carola Egger wartete, kam diese ohne Babybauch und im schicken Glitzerkleidchen auf die Bühne. Die frischgebackene Mama hatte am Sonntag vor dem Konzert entbunden und alles daran gesetzt, die Band nicht im Stich lassen zu müssen. Dafür zollten ihr alle Anwesenden höchsten



*Zu Beginn des Konzertes bekam die frischgebackene Mutter Carola noch ein kleines Präsent vom Präsidenten überreicht.*

Respekt und vom Verein und der Band gab es neben Glückwünschen je ein Geschenk, welches den Windelbedarf für die kleine Lara vorerst decken sollte. Die ersten beiden Gesangstitel waren dann auch ganz passend gewählt: mit „Wenn ich dich seh, dann werd ich froh“ drückte Carola Egger ihr Mamaglück aus und die Textzeile „Sie haben als Baby schon den Vater im Griff“ aus „Frauen regier'n die Welt“ konnte sie nur bestätigen.

## Bandleader Tobias Wiedenmann in den verschiedenen Funktionen

Das weitere Programm führte vom Funk, Jazz-Rock und Swing zu heißen Latin-Rhythmen, bei denen Bandleader Tobias Wiedenmann kurzerhand selbst zum Percussion-Instrument griff und zusammen mit dem Rest der Band musizierte. Die eigene Spielfreude und das gute Zusammenspiel der Band kamen dabei deutlich zum Vorschein. Neben der Leitung und dem Mitmusizieren übernahm Wiedenmann an diesem Abend noch eine weitere Funktion: war doch am Tag zuvor der Leadposaunist und Conferencier Julian Röbner erkrankt. Ein Posaunist war dank der gut vernetzten Musiker schnell gefunden, blieb also noch der Part des Moderators zu besetzen. Kein Problem für Tobias Wiedenmann, der spontan und souverän durchs Programm führte. Der ehemalige Musiker der Stadtkapelle Wertingen konnte nicht nur mit musikgeschichtlichem Hintergrund zu den Stücken aufwarten, sondern unterhielt das Publikum auch mit netten Anekdoten aus der Bandvergangenheit. Die Stimmung war gelöst, es wurde viel



*Bei einigen Stücken wurde die Rhythmus Section sogar durch den Bandleader Tobias Wiedenmann unterstützt.*







## BIGband

gelacht und die Stücke liefen so gut wie in keiner Probe. Der frische Wind, den man sich vom Wechsel des Bandleaders erhofft hatte, war deutlich zu spüren und die Meinungen aus dem Publikum zum Konzert waren durchwegs positiv: Man merke, dass Tobias Wiedenmann die Band motivieren könne, dass die Musiker super harmonieren und Spaß an der Arbeit mit Wiedenmann hätten.

## Für jedes Problem eine Lösung

Dieser hatte die Band vorbildlich auf das Konzert vorbereitet und



Die Trompeten Section von links: Andrea Gerblinger, Jürgen Marx, Fabian Demharter und Michael Schäffler



Die bezaubernde Carola Egger lässt sich durch nichts aufhalten.

sich von keiner Hiobsbotschaft oder Unsicherheit im Vorfeld beeindrucken lassen. Die Gesangstitel zur Sicherheit aus dem Programm zu nehmen, da die Sängerin zum Konzerttermin hochschwanger sein würde, kam für ihn gar nicht in Frage, notfalls müsse er eben selbst singen – als Allrounder wäre auch das für ihn keine allzu große Herausforderung gewesen. Eine Aushilfe, die den Saxophonsatz komplettierte, hat er noch am Vortag des Konzerts organisiert und auch der kurzfristige Ausfall an der Posaune und am Moderationsmikrofon brachte ihn nicht aus der Ruhe. Ein

Hochleistungsentertainer durch und durch. Zum Schluss des Konzertes bedankte sich Wiedenmann noch beim Präsidium für die Unterstützung und bei der JAZZtaste BIGband für die gemeinsame Probenarbeit und die Organisation rund um das Konzert, stellvertretend nannte er hier Fabian Demharter und Viktoria Wörle. Die Band freute sich über den rundum gelungenen Abend. Alle hatten wieder einmal an einem Strang gezogen und das erste Konzert unter neuer Leitung zu einem unvergesslichen Abend gemacht, der sowohl der Zuhörerschaft als auch den Bandmitgliedern Lust auf kommende Projekte machte.

Viktoria Wörle

elektro  
REITER

Unser Team für Sie!

IT-Lösungen · Elektroinstallation · Photovoltaik

🏠 Herdweg 15 · Buttenwiesen 📞 08274 / 31039-0  
🌐 [www.reiter-elektro.de](http://www.reiter-elektro.de)



# 97 von 100 Punkte für Wertinger Musiker

**Der Bezirk 17 Dillingen im Allgäu-Schwäbischen-Musikbund (ASM) führte seinen Solo-/Duo-Wettbewerb „Concertino“ traditionsgemäß zuletzt wieder in Wertingen durch.**

Bei der Stadtkapelle und der Musikschule Wertingen herrschte große Freude über die hohe Teilnehmerzahl von 36 Solisten und 9 Duos, was im Bayerischen Blasmusikverband wohl einmalig da steht und ein Zeugnis engagierter Musikpädagogik durch die Musiklehrer Sebastian Hägele (Fagott), Dunja Lettner (Schlagzeug), Manfred-Andreas Lipp (Klarinette/Saxofon), Mihail Maxim (Flöte), Heike Mayr-Hof (Klarinette), Markus Meyr-Lischka (Horn), Susanne Müller (Flöte), Tobias Schmid (Trompete), Sandor Szöke (Posaune/Euphonium/Tuba) und Sabrina Steinle (Klarinette/Saxofon) war. Der Einsatz hatte sich gelohnt, denn die Ergebnisse waren überragend und insgesamt haben die Wertinger 17 Bezirkssiebertitel abgeräumt.

Aus der Wertinger „Kaderschmiede für Bläser und Schlagzeug“ konnten sich nach Abschluss der Wertungen 20 Solisten und 3 Duos über die Weiterleitung zum ASM-Bundesentscheid in Buchloe freuen. Dem Schlagzeuger Tizian Warisch (97 von 100 Punkten) war auch die beste Leistung des gesamten Wettbewerbes und das Prädikat Bezirkssieger gelungen. Im Solo- und im Duo-Wettbewerb gelang es Tizian Warisch, Viktoria Krebs (Klarinette) und Anna-Maria Hof (Fagott) Bezirkssieger zu werden und somit sind sie die Besten in beiden Wertungen ihrer Altersgruppe des Concertino-Wettbewerbes geworden. Weitere Bezirkssieger aus Wertingen sind Klara Amann (Klarinette), Anna Pfeifermann (Klarinette), Maren Baier (Klarinette), Julia Mathes (Flöte), Magnus von Zastrow (Saxofon), Jonathan Carter (Schlagzeug), Leonhard Moosmüller (Schlagzeug), Verena Gärtner (Posaune),



*Die erfolgreichsten Musiker waren v. l. Viktoria Krebs (Klarinette - Solo 93 Punkte/Duo 96 Punkte), Tizian Warisch (Schlagzeug - Solo 97 Punkte/Duo 92 Punkte) und Anna-Maria Hof (Fagott - Solo 95 Punkte/Duo 96 Punkte). Die 3 jungen Musiker erspielten sich jeweils als Solist und im Duo den Titel Bezirkssieger. Tizian Warisch erzielte mit 97 von 100 möglichen Punkten die Tagesbestleistung.*

Maja Musialek (Euphonium), Marlene Bettac (Tuba), Jakob Stegmiller (Horn), Georg Mathias/Andrea Baumann (Klarinettenduo) und Tizian Warisch/Sebastian Schweiger (Schlagzeugduo). Neben den Bezirkssiegern gab es noch viele ausgezeichnete und sehr gute Prädikate. Bürgermeister Willy Lehmeier würdigte in seinem Grußwort die jungen Musiker und ihre Eltern für das Engagement und die Veranstalter vom Bezirk 17 für die Durchführung des Wettbewerbes.

Das Abschlusskonzert im Saal der Musikschule Wertingen war sehr gut besucht, von besonderen Leistungen umrahmt und von Josef Werner Schneider moderiert, der sich bei Karolina Wörle und Manfred-Andreas Lipp für die Vorbereitung, Organisation und Gastfreundschaft bedankte.

**Manfred-Andreas Lipp**



**Zimmerei • Holzhäuser • Innenausbau • Altbausanierung**

**Hettlinger Straße 19 • 86637 Wertingen**  
**Tel: 08272/9930-0 • [www.holzbau-woerle.de](http://www.holzbau-woerle.de)**



# Zehn Verbandssieger aus Wertingen



Die musikalische „Wundertruppe“ aus Wertingen war wieder in „Masse und Klasse“ das Maß aller Dinge beim Concertino Musikwettbewerb in Buchloe.

1. Reihe v. l. Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp, Jakob Stegmiller, Franziska Moosmüller, Fiona Schalk, Maja Musialek, Klara Amann, Jonathan Carter, Anna-Maria Hof. 2. Reihe v. l. Musiklehrerin Susanne Müller, Musiklehrerin Heike Mayr-Hof, Viktoria Krebs, Anna Pfeifermann, Paul Kaußler, Lara Döhler, Andrea Baumann, Georg Mathias, Verena Gärtner, Magnus von Zastrow. 3. Reihe v. l. Lisa Zirps, Tizian Warisch, Sebastian Schweiger, Julia Mathes, Luis Haupt, Leonhard Moosmüller, Michael Dieminger.

Der Solo-/Duo-Wettbewerb des „Allgäu-Schwäbischer Musikbund e.V.“ auf Verbandsebene fand am 21. Januar in Buchloe statt und endete mit einem Rekordergebnis für die über den Musikschulwettbewerb und den Bezirksentscheid ASM 17 Dillingen qualifizierten Wertinger Teilnehmer.

Mit Luis Haupt (Altsaxofon), Anna-Maria Hof (Fagott, 98 Punkte Bestleistung), Viktoria Krebs (Klarinette), Magnus von Zastrow (Sopransaxofon), Viktoria Krebs (Klarinette) & Anna-Maria Hof (Fagott) im Duo, Maja Musialek (Euphonium), Verena Gärtner (Posaune), Sebastian Schweiger & Tizian Warisch (Perkussion) im Duo, Franziska Moosmüller (Flöte) und Maren Baier

(Klarinette) wurde gleich zehnmals den Reihen der Musikschule Wertingen in Kooperation mit der Stadtkapelle

Wertingen verliehen. „Das war erneut einsame Spitze und ein Beweis für das gute Miteinander unserer Eltern, Schüler und Musiklehrer“ sag-



Jakob Stegmiller am Horn qualifizierte sich über den Bezirksentscheid für die Teilnahme am Bundesentscheid in Buchloe und wurde mit „ausgezeichnetem Erfolg“ und 92 Punkten bewertet.

ZOLLEIS  
FOTOGRAFIE  
www.foto-zolleis.de  
fon: 08272/2460  
Badgasse 12 Wertingen



te Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp, während er den erfolgreichen Teilnehmern herzlich gratulierte. Der Dank von Manfred-Andreas Lipp galt auch seinen anwesenden und engagierten Musiklehrern Dunja Lettner (Schlagzeug), Susanne Müller (Flöte), Sandor Szöke (Posaune/Euphonium/Tuba), Sebastian Hägele (Fagott), Heike Mayr-Hof (Klarinette) und Markus Meyr-Lischka (Horn).

## Unterstützung durch exzellente Klavierbegleiter

Auch aus der Saxofon- und Klarinettenklasse von Manfred-Andreas Lipp konnten drei Teilnehmer Verbandssieger werden und damit ging der Musikschulleiter seinem Team wieder mit gutem Beispiel voran. Ein großes Verdienst am Erfolg hatten die exzellenten Pianisten Kirill Kvetniy und Evgeny Konnov für ihre Begleiter Tätigkeit während der Vorbereitung und beim Wettbewerb. Neben den Verbandssiegern gab es ausgezeichnete Prädikate für Klara Amann (Klarinette), Jakob Stegmiller (Horn), Paul Kaußler (Altsaxofon), Anna Pfeifermann (Klarinette), Michael Dieminger & Magnus von Zastrow (Saxofon) im Duo, Georg Mathias & Andrea Baumann (Klarinette) im Duo, Julia Mathes (Flöte), Tizian Warisch (Schlagzeug), Leonhard Moosmüller (Schlagzeug) und Marlene Bettac (Tuba). Mit sehr gutem Erfolg nahmen Lisa Zirps (Schlagzeug), Fiona Schalk (Schlagzeug), Jonathan Carter (Schlagzeug) und Lara Döhler (Klarinette) am Verbandsentscheid teil.

## 16 Wertinger dürfen ihr Können in Würzburg zeigen

Insgesamt haben sich sechzehn von 24 Wertinger Teilnehmern mit 93 und mehr von 100 Punkten für den Landeswettbewerb Concertino des „Bayerischer Blasmusikverband“ am 25. März in Würzburg qualifiziert. „Das ist ein bisher nie von einer bayerischen Musikschule erreichtes

Ergebnis und ein Qualitätssiegel für unsere Musikschule“ sagte der erfolgsverwöhnte Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp auf viel Lob aus den Reihen der Anwesenden bei der Abschlussveranstaltung im voll besetzten Forum des Gymnasiums von Buchloe, die u. a. von Magnus von Zastrow/ Kirill Kvetniy und Maja Musialek/Evgeny Konnov musikalisch umrahmt und mit viel Beifall bedacht wurde.

Manfred-Andreas Lipp

*Andrea Baumann und Georg Mathias erreichten mit 94 Punkten die Weiterleitung zum Landesentscheid nach Würzburg.*



*Der Saxofonist Magnus von Zastrow mit seinem Klavierbegleiter Kirill Kvetniy durften die Abschlussveranstaltung des Landesentscheids in Buchloe musikalisch umrahmen.*



MARTINUS  
APOTHEKE

*da gang i nei*

Hauptstraße 3 · Wertingen

Tel. 08272-99680 · [service@apotheke-klimesch.de](mailto:service@apotheke-klimesch.de)





Die Preisträger aus der Musikschule Wertingen: v. l. Theresa Dietrich, Georg Mathias, Andrea Baumann, Ann-Kathrin Senger, Musiklehrerin Heike Mayr-Hof, Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp, Musiklehrerin Dunja Lettner, Leonhard Moosmüller, Raphael von Hoch, Tizian Warisch, Alexander Gebele.

## Wertinger Preisträger bei Jugend musiziert

Die bedeutendste Förderung bei Wettbewerben können junge Musiker in Deutschland und in deutschen Schulen im Ausland bei Jugend musiziert erhalten.

Beim Regionalwettbewerb in Neu-Ulm beteiligten sich zuletzt zahlreiche Schüler der Musikschule Wertingen. Für die Teilnehmer aus der Schlagzeugklasse von Dunja Lettner und aus der Klarinettenklasse von Heike Mayr-Hof gab es Preise und Weiterleitungen. Leonhard Moosmüller erreichte am Schlagzeug 17 Punkte und einen 2. Preis. Für Alexander Gebele

gab es am Schlagzeug ebenfalls einen 2. Preis mit 20 Punkten. Raphael von Hoch und Tizian Warisch freuten sich über erste Preise, 23 Punkte und die

### Landeswettbewerb 7. bis 11. April 2017 Bad Kissingen

Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Dieses Ergebnis wurde vom Klarinettenquartett (Andrea Baumann, Theresa Dietrich, Ann-Kathrin

Senger, Georg Mathias) mit 24 von 25 möglichen Punkten noch überboten. Auch das Klarinettenquartett wird zum Landeswettbewerb vom 7. bis 11. April nach Bad Kissingen reisen. Alle Teilnehmer versammelten sich im Saal der Musikschule Wertingen, wo Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp das Engagement seiner Musiklehrerinnen Dunja Lettner und Heike Mayr-Hof in den Mittelpunkt seines Dankes stellte und den erfolgreichen Teilnehmern herzlich gratulierte.

**Manfred-Andreas Lipp**

- Täglich frisches **BROT**
- Regionales **BIOLAND- & DEMETER-GEMÜSE** aus Gundelfingen und Oberndorf
- **KARTOFFELN** und **WURSTWAREN** vom Bioland-„Moir“-Hof in Hirblingen
- **HONIG, KERZEN & LIKÖR** von der Schmuttertaler Imkerei, Achsheim
- **ERDMANDEL- & KOKOS-PRODUKTE** von Erdmarie, Geratshofen
- **KAFFEE** aus der Kaffeerösterei Mi Cafecito, Augsburg
- **LIMONADE** von Mölle, Nördlingen
- Hochwertige **KOSMETIK** u. a. von LOGONA und Martina Gebhardt

**Natur  
PUR**

REGIONAL · BIO · LECKER  
BIOLADEN & BISTRO

Hauptstraße 21 · 86637 Wertingen  
Telefon (082 72) 609 52 89

MO, DI, DO, FR 8.00 – 18.00 Uhr | MI + SA 8.00 – 14.00 Uhr

WWW.NATUR-PUR-WERTINGEN.BAYERN



# Faschingskonzert

## Voll besetzter Saal mit begeistertem Publikum

Die toll kostümierte Juniorband des Gymnasiums, der Realschule und Musikschule spielte unter der Leitung von Pharaon Manfred-Andreas Lipp (Saxofon/Klarinette) mit den Titeln „Nur noch kurz die Welt retten“, „Pflaster“ und „Fliegerlied“ einen beschwingten Einzug der sehr jungen, toll maskierten Protagonisten. Dabei glänzten die Sängerinnen Mia Hörmann und Marie Schuster und schmetterten selbstbewusst ihre Lieder ins Auditorium. Leni Popp, Sarah Bohmann (Euphonium), Sabina Buchwald (Tuba), Luisa Gut (Posaune), Lucia Reiter (Saxofon), Jakob Hof (Trompete), Celina Wörle (Klarinette), Theresa Wiedmann (Horn), Victoria Ertl (Klarinette), Anna-Maria Hof und Jonas Mayershofer (Fagott) spielten bestens vorbereitet und erfrischend ihre Musiktitel. Sehr engagiert und dem Anlass passend gekleidet wa-



v.l.n.r.: Tobias Schmid, Jakob Hof, Jonas Mayershofer, Sebastian Hägele, Victoria Ertl, Manfred-Andreas Lipp

ren die Musiklehrer Karolina Wörle (Organisation, Regie, Blockflöten „Kleine Mäuse“, „Tutti-Frutti“-Orchester), Krystyna Hüttner (Violine, Saitenkids, Saiten-Cross-Over), Sabrina Steinle (Blockflöten „Kleine Mäuse“ und Blockflötenensembles), Tobias Schmid (Trompete), Sebastian Hägele

(Fagott), Dunja Lettner (Schlagzeug, Bodypercussion) und Heike Mayr-Hof (Blockflöten, „Tutti-Frutti“-Orchester, Holzbläserensembles).

Einen wichtigen Part im Hintergrund aber mit besonderer Bedeutung für den Gesamtablauf hatte Studienrat Christian Kaufmann vom Gymnasium mit seinem Technik-Mitarbeiter Luca Cökelek übernommen, weil sowohl die Räumlichkeiten, das Instrumentarium, die Mikrofone als auch die Beleuchtung unverzichtbar sind. Der Vorsitzende des Trägervereins der Musikschule Wertingen, Karl Burkart, hatte mit der Begrüßung und den Dankesworten den Rahmen des Faschingskonzertes übernommen.

**Manfred-Andreas Lipp**



v.l.n.r.: Sarina Bauer, Laurenz Bauch, Lena Fischer (Blockflöten) und Theresa Wiedmann (Horn) und Celina Wörle (Klarinette)



- Kompetenz seit 25 Jahren
- Englisch für Kinder & Schüler
- Sprachkurse für Erwachsene & Business

**Informieren Sie sich jetzt:**  
[www.clubk-sprachen.de](http://www.clubk-sprachen.de)  
[info@clubk-sprachen.de](mailto:info@clubk-sprachen.de)  
 Tel.: 08272/ 99327-0



**Sprachen lernen mit ClubK - mit Spaß, individuell & flexibel.**



# 30 Jahre Klingende Nachrichten

## Interview mit den Redakteuren Peter Holand und Stefan Buchele

**Peter und Stefan, die Vereinszeitung der Stadtkapelle „Klingende Nachrichten“ erschien zum ersten Mal im April 1987, also vor 30 Jahren. Ward ihr damals schon in der Redaktion?**

**Peter:** Nein, die erste Redaktion bestand aus den Musikern Ulrike Judt, Franziska Hartl und Markus Huber. Aber ich war auf einem Foto in der ersten Ausgabe abgebildet – nicht in einem Beitrag, sondern in einem Inserat der Genossenschaftsbank Wertingen. Der Werbetitel lautet „Guter Ton verbindet“ – was aus heutiger Sicht auch stimmte, denn auf dem Foto ist auch Christian Gärtner zu sehen, mit dem ich heute noch in der Bläserphilharmonie spiele.

Ab 1989 arbeitete ich dann an der Vereinszeitung mit und übernahm 1993 die Redaktionsleitung.

**Stefan:** 1987 war ich noch gar nicht geboren (lacht). Im Redaktionsteam bin ich dabei, seitdem ich in der Bläserphilharmonie mitspieler, das war 2010.

**Das heißt, Peter ist schon ein alter Hase im Zeitungsgeschäft. Wie seht ihr die Entwicklung der Klingenden Nachrichten?**

**Peter:** Wenn man sich die erste Ausgabe von 1987 und die jetzige Ausgabe ansieht, dann erkennt man, welche Entwicklung diese Zeitung genommen hat. Wurde die erste Ausgabe noch größtenteils mit der Schreibmaschine geschrieben, ergeben sich heute mit dem Computer ganz andere gestalterische Möglichkeiten. Auch durch die Digitalfotografie steht nun mehr Bildmaterial zur Auswahl. Was das Erscheinungsbild weiter aufgewertet hat, war die Umstellung des Schwarz-Weiß-Drucks auf den Farbdruck im Jahr 2012.

**Stefan:** Ein erster großer Schritt, den ich miterleben durfte, war das Layouten in Farbe. Im Laufe der letzten Jahren hat sich das Layouten stets weiterentwickelt und wurde in der Kreativität etwas freier. Man probiert öfters neue Ideen aus, wie zum Beispiel das Platzieren von Bildern über ganze Doppelseiten oder wie auch in dieser Ausgabe, ein Poster zum Heraustrennen.

**Arbeitet ihr beide allein an der Zeitung?**

**Peter:** Nein, beim Layouten hilft uns noch Jürgen Beier. Ich hatte immer tatkräftige Mitstreiter. In einem Zeitraum von 30 Jahren gab es natürlich immer wieder Wechsel im Redaktionsteam, die aber auch neue Ideen eingebracht

haben. Was oft unterschätzt wird, ist das Korrekturlesen. Diese Aufgabe übernimmt unsere Flötistin Patricia Rauch. Um unsere Inserenten kümmert sich seit einigen Jahren unsere Vizepräsidentin Edeltraud Sailer. Und am Ende organisiert Karolina Wörle das Verteilen der Zeitung im Stadtgebiet, das von unseren jungen Musikern des Vororchesters und Jugendorchesters erledigt wird.

**Stefan:** Im Team kommen mir hauptsächlich die layout-technischen und fotografischen Aufgaben zu, dahingegen kümmert sich Peter auch zusätzlich um die organisatorischen wie auch finanziellen Angelegenheiten. Das bedeutet der Schwerpunkt, welche Hauptarbeiten jeder zu erledigen hat, ist unerschiedlich verteilt.

**Wie lernt man das Zeitungsmachen?**

**Peter:** Als ich bei den „Klingenden Nachrichten“ eingestiegen bin, hatte ich erfahrende Redakteure an der Hand und habe von ihnen gelernt. Das Layouten am Computer habe ich mir dann selber beigebracht.



v.l.n.r.: Stefan Buchele, Jürgen Beier und Peter Holand

**Stefan:** Layouten habe ich damals am Gymnasium Wertingen gelernt, da ich auch Mitglied der dortigen Schülerzeitung „Echo“ war und dadurch schon viele Erfahrungen sammeln konnte. Über die Jahre hinweg haben sich auch die Kenntnisse über die Fotografie weiterentwickelt, welche auch zu meinen Hobbys zählt.

**Wie wird die Zeitung finanziert?**

**Peter:** Die ganze redaktionelle Arbeit, das Layout und die Inserenten Betreuung erfolgt ehrenamtlich, was die Gesamtkosten begrenzt. Der Hauptteil der Kosten entsteht so beim Druck. Durch diese Kostenstruktur kann die Zeitung vollständig durch die Inserate finanziert werden.

**Wie oft erscheint die Zeitung?**

**Peter:** In den 30 Jahren hat sich ein Jahresrhythmus etabliert und zwar im Frühjahr vor dem Osterkonzert der Bläserphilharmonie. Die ersten Ausgaben erschienen halbjährlich, weshalb im 30. Jahr bereits die 37. Ausgabe erscheint.

**Wie viel Zeit investiert ihr in die Klingenden Nachrichten?**

**Peter:** Über die drei Monate, die ich an einer Ausgabe arbeite, kommen schon mal 100 Stunden zusammen. Da ich das in meiner Freizeit mache, entsteht die Zeitung an den Wochenenden oder abends, da kann es am Ende auch schon mal Mitternacht werden. Auch die Betreuung der Inserenten durch unsere Vizepräsidentin nimmt Zeit in Anspruch.





**Stefan:** Die Hauptarbeit findet letztendlich in den zwei bis drei Wochen vor dem Drucktermin statt. Zum Ende hin steigert sich meist merklich die Produktivität und man hat sogar selbst einige gute Ideen. Für die Umsetzung dieser wird oft die Zeit etwas zu knapp. Ein anderer wichtiger Aspekt ist eine strukturierte Vorbereitung für das Erstellen der Zeitung, das bedeutet das Sammeln und Speichern aller Bilder, die über die ganze Saison entstehen, wie auch das eigene Engagement als Fotograf. Insgesamt behält Peter den Überblick über alle Abläufe.

#### In dieser Zeit seid ihr dann viel zusammen, oder?

**Peter:** Früher traf man sich im Probelokal oder bei einem Redakteur Zuhause. Da ich heute in Dinkelscherben wohne, ist das für mich etwas umständlich. Heute nutzen wir die modernen Kommunikationsmittel, um gemeinsam an der Zeitung zu arbeiten. Jeder sitzt Zuhause vor seinem Rechner und über Skype können wir akustisch und bildlich miteinander an der Zeitung arbeiten. Das funktioniert sogar über Ländergrenzen hinweg. Eimal habe ich von einem Hotel in Frankreich mit Stefan in Wertingen ein Plakat entworfen.

**Stefan:** Seit zwei Jahren erfolgt die gemeinsame interaktive Zusammenarbeit meist abends über eine Skype Konferenz. Dies hat zum Vorteil, dass ein besserer Austausch der Ideen möglich ist. Es kann sofort auf mögliche Aufgaben reagiert werden bzw. über neue Ideen diskutiert werden.

#### Was macht Euch bei der Arbeit an den Klingenden Nachrichten am meisten Spaß?

**Stefan:** Das ist eine gute Frage. Spaß macht am meisten

die Zusammenarbeit, insbesondere dass man manchmal die Probleme der anderen Mitstreiter im Team lösen kann. Auch bringe ich mich gerne beim Layouten ein, da mich das an die Zeiten von damals bei der Schülerzeitung erinnert.

**Peter:** Da muss ich Stefan zustimmen. Sich Inhalte und das Layout überlegen, Bilderarchive zu durchforschen macht gemeinsam viel mehr Spaß. Was auch immer aufregend ist, wenn ich nach wochenlanger Arbeit die frisch gedruckte Zeitung in der Hand halte. Beim Durchblättern bin ich immer wieder stolz auf das vollendete Werk.

#### Ist dabei schon einmal etwas besonders Lustiges oder Ungewöhnliches passiert?

**Peter:** Ja, ich erinnere mich an einen Vorfall vor einigen Jahren.

Wenn die Druckdaten der Druckerei übergeben wurden, wartet jeder Redakteure gespannt auf die fertig gedruckte Zeitung. Als die Lieferung der frischgedruckten Zeitungen damals die Musikschule erreichten, öffnete Karolina Wörle gespannt den ersten Karton mit den Zeitungen, nahm die oberste Zeitung heraus und schlug voll Vorfreude die Zeitung auf - und sah eine leere Seite! Was für ein Schreck. Bei der nächsten Zeitung war aber diese Seite bedruckt. Beim Durchsehen mehrerer Zeitungen stieß sie immer wieder auf leere Seiten. So blieb nichts anderes übrig, als über 3000 Zeitung auf fehlende Seiten zu kontrollieren.

#### Seid ihr auch beruflich in der Zeitungsbranche tätig?

**Peter:** Nein, ich beschäftige mich sonst mit der Thermodynamik von großen Schiffsdieselmotoren und in der Freizeit musiziere ich viel.

**Stefan:** Ich ebenfalls auch nicht. Da ich Physik und Mathematik studiert habe. Allerdings beschäftigte ich mich in meiner Freizeit viel mit der Fotografie und dem Erstellen von kleinen Filmen und Videoprojekten.

#### Was wünscht ihr Euch für die nächsten 30 Jahre?

**Peter:** Dass wir noch mehr Leute für die Klingenden Nachrichten begeistern können. Man kann sich mit den verschiedensten Fähigkeiten bei uns engagieren: Artikel schreiben, Fotografieren, Layouten oder Korrektur lesen. Je mehr Leute sich an den Klingenden Nachrichten beteiligen, desto bunter und vielfältiger wird sie. Interessenten können sich jederzeit bei Stefan oder mir melden.

Ihr zuverlässiger Partner für:

**Finanzen**

- ▲ Anlagen
- ▲ Versicherungen
- ▲ Edelmetalle

[www.ms-finanzkanzlei.de](http://www.ms-finanzkanzlei.de)

**Finanzkanzlei**



**Immobilien**

- ▲ Verkauf
- ▲ Vermietungen
- ▲ Finanzierungen

[www.msfinanz-immobilien.de](http://www.msfinanz-immobilien.de)

**Immobilienbüro**

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Magdalena Schiasofsky · Kapuzinerstraße 17 · 89407 Dillingen · Tel. 09071 728233



# Benefizkonzert in Wertingen



## Klarinettenorchester der Musikschule Wertingen musizierte für „Kartei der Not“

Mit ganz neuen, nie gehörten Tönen läutete die Musikschule Wertingen das neue Jahr ein: das erst vor Kurzem gegründete Klarinettenorchester bescherte zum Jahresauftakt ein besonderes Klangerlebnis, das beim überaus zahlreichen Publikum einen wahrhaften Überraschungseffekt auslöste. Wie ein Orchester, bestehend aus lauter Klarinetten, klingt, war den Zuhörern im Vorfeld schwer vorstellbar. Umso beglückter gingen sie nach knapp zwei Stunden nach Hause, nun wissend, dass es sich lohnt, sich solche Musik öfter zu gönnen. Denn vom hohen Triller bis zum tiefen Bass ergibt sich im Zusammenspiel ein satter, raumfüllender Klang, der nicht aufdringlich oder vorwitzig Besitz er-

greift, sondern wie ein breiter Fluss mit Bedacht durch die Sphäre strömt. Der Zuhörer wird getragen im Klangbett des Orchesters und kann sich einlassen auf die Erzählungen der Töne.

Und die machten Hoffnung auf das neue Jahr, das die Musikschule vor vollem Haus im Festsaal des Schlosses einläutete – zusätzliche Stühle mussten herbeigehtolt werden, so groß war das Bedürfnis nach einem ansprechenden Jahresbeginn. Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp begrüßte als Leiter der Musikschule die Gäste, darunter die Bürgermeister der Nachbarkommunen, Hans Kaltner aus Buttenwiesen sowie Johann Gebele aus Laugna samt Altbürgermeister Georg Keis. Die Stadt Wertingen war vertreten durch Kulturreferent Frieder Brändle, der am Schluss der Veranstaltung seiner Begeisterung freien Lauf ließ: „Ich bin mehr als glücklich, solche Töne zu hören.“ Ein beschwingtes Konzert, wie



*Hans-Peter Blank gab mit seiner Kontrabassklarinetten dem Klarinettenorchester das nötige Fundament.*



Brändle meinte, und diesen Schwung kann nun jeder mit nach Hause ins neue Jahr nehmen.

Eine besondere Note – auch das betonte Brändle – bekam das Konzert durch den guten Zweck, dem es galt. Es war eine Veranstaltung für die Kartei der Not, das Lesershilfswerk unserer Zeitung. Die Musikschule wird nach Abzug aller Unkosten den eingenom-





menen Betrag der Kartei der Not spenden. Aufgrund der hohen Besucherzahl wird eine stattliche Summe erwartet, die WZ berichtet darüber gesondert.

Zu verdanken war dieses Konzert einer besonderen Initiative und Idee. Die frühere Musikschülerin und Klarinettenspielerin Franziska Mayr aus Unterthürheim, derzeit Betriebswirtschaft-Studentin an der Universität Ingolstadt, musste im Rahmen ihres Studiums eigenverantwortlich ein soziales Projekt auf die Beine stellen. Für die junge Frau war klar, dass das etwas mit Musik sein sollte. So fand sie in der Musikschule schnell Unterstützung und das neu gegründete Klarinettenorchester fühlte sich berufen, sich auf diese Weise der Öffentlichkeit vorzustellen. Auch der glückliche Umstand, dass Heike Mayr-Hof, Dirigentin des Orchesters, die Schwester von Franziska Mayr ist, kam dem Projekt zugute.

Das Programm führte die Zuhörer durch alle Musikepochen und Facetten des Klarinettenklangs, einleitend die Holberg Suite von Edward Grieg, die der Komponist in vier Sätzen 1884 für den dänisch-norwegischen Dichter Ludvig Holberg geschrieben hatte. Ein passendes Intro-Stück, arrangiert für Klarinetten von Rusell Denwood, das den Zuhörern den Weg in die neuere Zeit bereitete. Astor Piazzolla der Meister des Tango nuevo (1921 bis 1992), klingt auch im Klarinettenspund eindrucksvoll, ebenso wie Stephen Fosters Jazz Suite oder italienische Filmmusik von Nino Rota.

Nach der Pause dann eine Hommage an Mozarts Klarinetten-Liebe – sein Divertimento Nr. 3 interpretierte das Trio Sabrina Steinle, Manfred-Andreas Lipp und Heike Mayr-Hof in vier Sätzen vortrefflich. Alle Musiker des Klarinettenorchesters sind Schüler,

*Franziska Mayr organisierte das Konzert zugunsten der Kartei der Not.*

Ehemalige oder Lehrer der Musikschule, die neben dem Schulbetrieb ihr kreatives Hobby in verschiedenen Ensembles weiter betreiben. Mit dazu gehört auch die Verwaltungsleiterin der Schule, Karolina Wörle, die als einzige Nicht-Klarinetistin mit ihrer Querflöte die ganz hohen Töne im Orchester anschlägt.

Je älter der Abend wurde, desto beschwingter die Melodien: „Rikudim“ – Tänze von Jan van der Roost, Mozarts berühmtes „Rondo alla Turca“ und „Bayerische G'schichten“ von Willy Richartz machten Laune. Und natürlich auch zwei Zugaben – zuletzt der „Tölzer Schützenmarsch“ – , die das Orchester dem Publikum mit auf den Nachhauseweg gab.

**Hertha Stauch**

**[aha!]**  
GOLDSCHMIED  
ANDREAS HIRN

Hauptstraße 7 | 86637 Wertingen  
Terminvereinbarung (08272) 98900  
info@uhren-schmuck-hirn.de  
WWW.UHREN-SCHMUCK-HIRN.DE

Andreas und Anina Hirn präsentieren ihre eigene Trauringkollektion.

**DEIN LIEBLINGSRING**  
Gemeinsam entworfen – maßgeschmiedet.

SIMON HIRN UHREN SCHMUCK EK



# 40 Jahre Musik für Wertingen

**Im Fasching, vor genau 40 Jahren, begann die musikalische Arbeit des aus Bachhagel stammenden Musikers Manfred-Andreas Lipp für die Stadtkapelle Wertingen.**



Der Dirigent Walter Pfeifer aus Wittislingen hatte gerade die Leitung der von Vorstand Alfred Schubert für die Stadtkapelle Wertingen neu gegründeten Jugendkapelle übernommen und suchte dafür geeignete Musiklehrer. Manfred-Andreas Lipp hatte seine Fähigkeiten im Unterrichten bereits in seinem Heimatverein mit Erfolg unter Beweis gestellt und auch schon Erfahrungen als Dirigent gemacht. Für Wertingen brach mit der Verpflichtung des dynamischen Musiklehrers und

Manfred-Andreas Lipp (rechts) mit Sohn Markus und Vorstand Alfred Schubert (links) am Beginn seiner Karriere in Wertingen, anlässlich der Faschingsparty für die Jungmusiker der Stadtkapelle im Schlosskeller.

Dirigenten Manfred-Andreas Lipp eine neue musikalische Ära an, die sich in 40 Jahren kontinuierlich entwickelte, auf vielen Ebenen überregionale Bedeutung erworben hat und unzählige Erfolge feiern durfte.

Karolina Wörle

jeans-mode-bartsch.de



Jeans & Mode

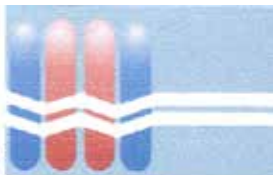
# BARTSCH

86637 Wertingen • Augsburgener Straße 16 • Tel. 08272 2741

Wir sind gerne für Sie da:

Montag - Freitag: 9:00 - 18:30 Uhr • Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

WINFRIED  
STRUTHMANN



INDUSTRIESTR. II  
86637 WERTINGEN  
TEL. 0 82 72 64 23 00  
FAX 0 82 72 64 23 02

HEIZUNG  
SANITÄR  
SPENGLEREI  
SOLARANLAGEN  
HAUSTECHNIK

## Modernste SB-Waschplätze



Direkt hinter der:  
**ESSO Tankstelle Klein**

Wertingen, Augsburgener Str. 31  
www.esso-klein.de



3x Modernste überdachte SB-Waschplätze  
1x Softec´s2 Doppelportalwaschanlage  
6x Turbostarke SB-Staubsauger  
2x Bequeme Mattenklopfer

**Waschpark Klein**  
**Hier waschen Sie richtig**

**30% Nachlass  
für Inhaber der  
Ehrenamtskarte**



# Namen und Neuigkeiten



Karolina Wörle mit Querflöte vor 40 Jahren mit ihrem Bruder Franz (linkes Foto). Heute steht sie auch am Dirigentenpult des Vororchesters (rechtes Foto).



## Musikerjubiläen

Nicht nur Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp feiert dieses Jahr ein 40-jähriges Jubiläum, auch zwei Musiker hielten der Stadtkapelle Wertingen 40 Jahre die Treue: **Karolina Wörle** und **Heinz Balletshofer**. Beide begannen 1977 in der neu gegründeten Jugendkapelle ihre musikalische Karriere. Karolina Wörle begann mit der Querflöte, die sie auch heute noch in der Wertinger Blasmusik spielt, und ist Dirigentin des Vororchesters. Heinz Balletshofer spielt seit 40 Jahren Posaune und hat sich seit kurzem ein Zweitinstrument zugelegt: die Tuba. Vielen Dank für euer langjähriges Engagement!

Noch nicht ganz so lange, aber zusammen auf 70 Jahre Musizieren in der Stadtkapelle bringen es die beiden Klarinettenisten **Christian Gärtner** und **Peter Holand**. Zusammen lernten sie bei Manfred-Andreas Lipp Klarinette und heute findet man die Beiden im Klarinettenregister der Bläserphilharmonie bei fast jeder Probe und jedem Auftritt. Und da ihnen Musizieren alleine nicht reicht, engagieren sie sich auch noch in weiteren Ehrenämtern der Stadtkapelle: Christian als Teamchef der Bläserphilharmonie und Peter als Redakteur der Klingenden Nachrichten.

Zusammen 40 Jahre erreichen die beiden Schlagzeuger **Michael Ahne** und **Tobias Wiedenmann**. Beide sind über das Schlagzeugregister der Stadtkapelle hinausgewachsen: Michael Ahne hat sein Studium als Schlagzeuger abgeschlossen und Tobias Wiedenmann



Mathias Mengele, Eva Stempfle und Martin Kaiser musizieren seit 10 Jahren. (Lisa Riedel fehlt auf dem Foto)



Heinz Balletshofer, 1977 mit Posaune und heute zwar immer noch Posaunist, aber mit seinem Zweitinstrument, der Tuba.

ist nun Bandleader der JAZZtaste BIGband und Schlagzeuglehrer.

Ebenfalls auf insgesamt 40 Jahre Musizieren kommen die vier Musiker **Martin Kaiser** (Bariton), **Mathias Mengele** (Trompete), **Lisa Riedel** (Trompete) und **Eva Stempfle** (Fagott) mit ihren zehnjährigen Jubiläen.

Allen Musiker weiterhin viel Spaß beim Musizieren in der Stadtkapelle!



**activREISEN**  
reiseplanung mit meerwert

Mühlgasse 5 ■ 86637 Wertingen  
Telefon: 0 82 72 • 50 60 ■ info@ActivReisen.de





Bundespräsident Joachim Gauck bedankt sich bei Johannes Lipp (rechts) und seinen Kollegen vom Blechbläserquintett des Deutschen Symphonieorchesters (DSO) für ein gelungenes Konzert.

### Ehemaliger Wertinger Tubist beim Bundespräsidenten

Im Rahmen von „70 Jahre Deutsches Symphonieorchester“ spielte der aus Wertingen stammende Musiker **Johannes Lipp** mit seinem „Blechbläserquintett des DSO Berlin“ ein Konzert auf Einladung von Bundespräsident Joachim Gauck in seinem Amtssitz Schloss Bellevue.

Johannes Lipp war seit seinem achtem Lebensjahr Mitglied und Stütze der Bläserphilharmonie im Bassregister, Tubist des Jugendorchesters und Bassposaunist der Papa Lipp Bigband in der Stadtkapelle Wertingen.



### Großes Fagottfest in Tübingen

Wie 200 Fagottistinnen und Fagottisten machte sich auch **Anna-Maria Hof** aus Wertingen auf den Weg nach Tübingen zum 16. Fagotttreffen unter dem Motto „Die Fagotte sind los“. Aus ganz Deutschland, Tschechien, Österreich, Dänemark und sogar Amerika kamen Musiker im Alter zwischen 6 und 75 Jahren in der Musikschule Tübingen zusammen, um in großen und kleinen Gruppen

anspruchsvolle und unterhaltsame Kammermusik unter der Leitung von 20 professionellen Dozenten, wie etwa Prof. Alfred Rinderspacher oder Prof. Albrecht Holder, zu spielen. Einen Tag lang wurde geübt. Aber nicht nur das: Teil des Kurses war eine Ausstellung namhafter FagottHersteller, Rohrbauer und Notenverlage. Genug Gelegenheit für die junge Musikerin aus Wertingen, Neues auszuprobieren.

Der Höhepunkt der Fortbildung war das Abschlusskonzert am zweiten Tag in der Stadthalle Reutlingen. Dort wo sonst die Reutlinger Philharmoniker ihre Konzerte geben, standen die 200 Amateure und viele junge Talente, zum Teil auch mit den in Wertingen gebräuchlichen Quint- und Quartfagotten auf der Bühne.

Mit vielen neuen Eindrücken kehrte die 10-jährige Anna-Maria zurück, um die vielen neuen musikalischen Erfahrungen im Duo, Trio oder im Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen auszuprobieren.

## EP:Artinger

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, PC/MULTIMEDIA, TELEKOMMUNIKATION, MOBILFUNK



Inh. Thorsten Artinger  
86637 Wertingen, Augsburgstr. 3  
Tel. +4982723124, Fax +4982725533  
Email: info@artinger-tv.de

www.ep-artinger.de

## Auto-Team Hiesinger

++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++



Wir freuen uns auf Sie!



### Unsere Leistungen:

- Unfallinstandsetzung in Hersteller-Qualität
- moderne Diagnosetechnik
- Computer-Achsvermessung
- fachgerechte Inspektion und Reparatur
- täglich TÜV bei uns im Haus
- Klimatechnikservice
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Autoglas-Fachbetrieb







Die Wertinger Blasmusik bei der Umrahmung des 60. Geburtstags unseres Fagottist Josef Kratzer.

## 60. Geburtstag

Seinen 60. Geburtstag feierte unser Fagottist und Tenorhornist Josef Kratzer Anfang März. Er begann bereits mit 12 Jahren das Tenorhorn zu blasen. 1980 begann er dann Fagott zu lernen und prägt seitdem mit seinem Edelholz den Klang der Bläserphilharmonie. Sein Tenorhorn hat er seitdem aber nicht zur Seite gelegt, sondern musiziert damit in der Wertinger Blasmusik. Dieses Ensemble hatte auch die Ehre, seine Geburtstagsfeier musikalisch zu umrahmen. **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!**



Gottfried Veit (links) und Manfred-Andreas Lipp (rechts) sind seit Jahrzehnten in vielen Funktionen für die Blasmusikszene aktiv.

## Südtiroler hören Musik aus Wertingen

Die Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen ist auch öfters im italienischen Radio zu hören.

„Lieber Manfred, Du und Deine Wertinger sind in meiner wöchentlichen Blasmusiksendung gar nicht selten vertreten. Das liegt daran, dass Du gleich eine ganze Reihe hörenswerter CDs veröffentlicht hast“, schrieb der Bozener Komponist, Landeskappellmeister und Rundfunkmoderator Gottfried Veit zuletzt an den Wertinger Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp, der in Südtirol immer wieder von den Musikfreunden über die Präsenz seiner Tonträger im Rundfunk angesprochen und hoch gelobt wird. Der Südtiroler Veit, als internationaler Blasmusikfachmann geschätzt, ist mit Manfred-Andreas Lipp seit Jahrzehnten in der Sinfonischen Blasmusik und als Juror aktiv. Auf Veits Einladung war die Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen bereits als Vertreter des Allgäu Schwäbischen Musikbundes beim Landesmusikfest in Meran mit einem Galakonzert und beim Festzug musikalisch vertreten, was als besondere Auszeichnung galt.

Damit Sie die  
**NOTEN BESSER SEHEN,**  
und die Musik schöner klingt.

Augsburger Str. 16  
86637 Wertingen  
Tel. 08272-899841  
www.optik-dworschak.de

Mo - Fr 8 - 12.30 / 14 - 18 Uhr  
Sa 8 - 12.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**OPTIK**

**Dworschak**

EINFACH GUT  
SEHEN





Achtung, Coda!



Schön im Takt bleiben!



Piano – und ja nicht lauter!



Crescendo!



Attacca, bitte!



in Gedanken:  
"...das war schön"



Der Ton muss  
mehr Klang haben!





Fermate!



Das sollten wir nochmal proben!



Jetzt die Hörner bitte!



Mehr groove bitte!

Dem Publikum bleibt verborgen, mit welchen körperlichen Ausdrücken die Dirigenten den Musikern ihre musikalischen Anweisungen geben. Hier die Interpretation der Musiker!



Jetzt wird's flotter



Volle Konzentration gefordert





## *„Musik hören ist gut – Musik machen ist besser!“*

Diese Idee stand wohl im Vordergrund, als der Hauptschullehrer und Kirchenmusik Günther Strasser vor 35 Jahren die Gründung der Musikschule Wertingen vorangetrieben hat. Seit dieser Zeit steht ein ehrenamtliches Team der Musikschule vor.

Inzwischen ist die Musikschule Wertingen ein anerkannter, bewährter und erfolgreicher Anbieter von Musikunterricht für alle üblichen Musikinstrumente und Gesang. Bei Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp und Verwalterin Karolina Wörle laufen die Fäden zusammen.



*Der Vorstand der Musikschule Wertingen v. l.:  
Wendelin Reißner, Manfred-Andreas Lipp,  
Karolina Wörle, Karl Burkart, Barbara Wengert, Thomas  
Schweiger*



*Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp und  
Verwalterin Karolina Wörle*





v.l.n.r.: Lukas Neukirchner und Magnus Bauch an der Trompete

Heute wollen wir uns für die Stadtkapelle Wertingen vorstellen. Die Mitwirkung in den Orchestern und im Musikunterricht ist eine Bereicherung für alle Menschen jeden Alters:

**Vororchester**, Karolina Wörle – ab 8 Jahren

**Jugendorchester**, Heike Mayr-Hof – ab 12 Jahren

**Bläserphilharmonie**, Tobias Schmid – ab 17 Jahren

**Bigband**, Daniel Klingl – ab 17 Jahren

**Blasmusik** – ab 16 Jahren

**Allgemeine Musiklehre D1**, bei K. Wörle – ab 9 Jahren

**Allgemeine Musiklehre D2**, bei H. Mayr-Hof – ab 12 Jahren

**Kammermusik in Ensembles** – ab 8 Jahren

**Solo mit Klavierbegleitung (Korrepetition)** – ab 8 Jahren



v.l.n.r.: Sarah Stöckle am Saxophon und Sarah Schweitzer an der Klarinette



Vororchester der Stadtkapelle Wertingen



*Ihr Spezialist für Blasinstrumente*

**musikhaus wiedemann**

Bahnhofstraße 35 · 86465 Welden  
 Telefon 08293 / 68 24 · Mobil 0171 / 58 47 47 7  
[www.musikhauswiedemann.de](http://www.musikhauswiedemann.de)  
[info@musikhauswiedemann.de](mailto:info@musikhauswiedemann.de)





## Nun zur Praxis:

Weil nicht alle Eltern viel Geld haben, um Einzelunterrichte und teure Instrumente zu bezahlen, wollen wir Alternativen anbieten, die es ermöglichen in Gruppen einen sehr günstigen Unterricht zu erhalten.

### Die Mitwirkung in den Orchestern und in Musiklehre ist kostenlos.

Unsere Musiklehrer haben ihr Instrument gründlich erlernt und über ein Musikstudium als Diplommusiklehrer die Voraussetzungen geschaffen, qualifiziert zu unterrichten. Weil die Musikschule Wertingen eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung ist, wird der Unterricht durch Fördermittel sehr kostengünstig.



Wir stellen Euch in **Schnupperunterrichten** Musikinstrumente an Klangbeispielen und zum Ausprobieren vor.

Wenn Euer Interesse jetzt geweckt wurde, dann könnt Ihr gerne über das Büro Schnupperunterrichte und einen Besuch in der Musikschule Wertingen vereinbaren. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Kennenlernen am **Tag der offenen Tür**, den 24. Juni 2017 von 10 bis 13 Uhr.

Die Dirigenten der Orchester informieren in persönlichen Gesprächen über die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die aktive Mitwirkung.

Während unserer Bürozeiten (*Mo. bis Fr. 9-11 Uhr*) oder per E-Mail können auch Informations- und Anmeldetermine vereinbart werden.

Über Euren unverbindlichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Musikschule Wertingen e.V.  
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3  
(Bei der Stadthalle Wertingen)  
86637 WERTINGEN  
[www.info@musikschulewertingen.de](mailto:www.info@musikschulewertingen.de)  
[www.musikschulewertingen.de](http://www.musikschulewertingen.de)  
[www.stakawertingen.de](http://www.stakawertingen.de)  
Telefon 08272-4508




## Ihr Busreisespezialist in Nordschwaben



[www.osterrieder.de](http://www.osterrieder.de)  
[www.facebook.com/OsterriederReisen](https://www.facebook.com/OsterriederReisen)

Information & Buchung unter:

**Tel. 09 06 / 70 60 50**

-  Tages- und Mehrtages-Reiseangebot
-  umfangreiches Konzert- und Veranstaltungsangebot
-  Organisation von Vereins-, Gruppen- und Klassenreisen







**1. Reihe v.l.n.r.:** Dunja Lettner, Andrea Kratzer, Stefanie Saule, Krystyna Hüttner, Karolina Wörle, Manfred-Andreas Lipp, Florian Hirle, Daniel Klingl  
**2. Reihe v.l.n.r.:** Maria Wegner, Tobias Schmid, Susanne Müller, Sebastian Hägele, Helmuth Baumann, Mihail Maxim, Sandor Szöke  
**3. Reihe v.l.n.r.:** Peter Reschka, Hartmut Hüttner, Sabrina Steinle, Gabriele Mordstein, Heike Mayr-Hof, Cileea Maxim, Kirill Kvetniy, Markus Meyr-Lischka



Klangbeispiele über Youtube - Musikschule Wertingen

oder

[www.musikschulewertingen.de](http://www.musikschulewertingen.de) - video



## Unser Service ist Ihr Vorteil

Informieren Sie sich auch über unseren  
ALLGEFAHRENSCHUTZ für ihre MUSIKINSTRUMENTE

### Breindl - Stöckle - Weindel OHG

Generalvertretung der Allianz  
Industriestr. 2, 86637 Wertingen

agentur.bsw@allianz.de  
[www.allianz-bsw-ohg.de](http://www.allianz-bsw-ohg.de)

Tel. 0 82 72.64 35 00  
Fax 0 82 72.49 17

Allianz 

AUSGEWÄHLTE AUTOMOBILE MIT STERN



 XCLUSIVE  
AUTOMOBILE

## Karlheinz Retsch

Am Mohnfeld 9  
86647 Buttenwiesen  
Tel. 08274.691224

[www.Xclusive-automobile.com](http://www.Xclusive-automobile.com)

FAHRZEUGE & PFLEGEPRODUKTE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE



# Sommerabschlussfest



## Spiel und Spaß für Jung und Alt

Um die Zusammengehörigkeit im Verein zu stärken, hat das Präsidium beschlossen, ein gemeinsames Sommerabschlussfest aller Orchester zu veranstalten. So traf sich die Stadtkapellengemeinschaft am 23. Juli 2016 vor der Stadthalle. Das Wetter war schön - im Gegensatz zu den anderen Freiluftveranstaltung der Stadtkapelle. Das Konzert auf dem Fellhorn und das OpenAir am Marktplatz mussten wegen des schlechten Wetters abgesagt werden.

Verschiede Strategien wurden beim Parcours ausprobiert. Die einen wählten den Weg über den Tisch, die anderen unten herum. Angekommen sind sie alle, manche aber mit leerem Becher.



Sarah Stöckle und Lisa Zirps konnten von den aufgeblasenen Luftgitarren gar nicht genug kriegen.



Christian Gärtner tauscht seine Klarinette mit einer Luftgitarre ein.

## Instrumente gegen Tischtennisschläger getauscht

Nach der Begrüßung durch Präsident Christian Hof übergab dieser das Wort an Franziska Mayr, Sandra Bihlmeier und Gabi Mordstein, die einige kreative Spiele für den Nachmittag vorbereitet hatten. Es wurden Teams mit jeweils vier Spielern gebildet. Dadurch, dass die Teams zwischen Jung und Alt gut gemischt waren, lernte man auch Musiker der anderen Orchester kennen. Die erste Aufgabe bestand darin, möglichst viel Wasser von einem Eimer in einen anderen Eimer umzufüllen. Dies ge-



Eine ruhige Hand brauchten die Spieler beim Schraubenmutterstapeln.

schah mit einem Becher, der auf einem Tischtennisschläger getragen wurde. Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, musste dieses Gebilde über Bänke und Tische balanciert werden.

Treffsicherheit war beim Tennisballwerfen gefragt. Einer warf den Ball, der andere musste ihn mit einem Eimer auffangen. Das hört sich leichter an als es ist. Denn der Ball wollte oft nicht im Eimer bleiben und sprang wieder heraus. Fingerspitzengefühl und ruhige Hände brauchte man beim Schraubenmutterstapeln. Zwei Teammitglieder mussten eine Holzplatte halten und die anderen beiden stapelten Schrauben aufeinander. Wer nach drei Minuten den höchsten Turm gebaut hat-



te, war Sieger. Beim Luftgitarrenspiel musste jedes Teammitglied eine Luftgitarre aufblasen. Eigentlich eine leichte Aufgabe für einen Blasmusiker, wenn da nicht das schwer zu fassende Ventil wäre. Beim letzten Spiel musste ein Seil durch die angezogenen Jacken aller Spieler gefädelt werden. Bei jeder Spielrunde gab es Punkte. Am Ende wurden die Punkte zusammengezählt und die Sieger ermittelt. Gewonnen hatte das Team mit Steffi Zegula, Heike Mayr-Hof, Sarah Stöckle und Thomas Mordstein, die alle einen Pizzagutschein bekamen. Auch wurde dem Präsident Christian Hof für seinen unermüdlchen Einsatz gedankt und ein Geschenk überreicht.



Unsere Pizzabäcker Lorenz und Edeltraud Sailer warten auf die hungrige Musikermeute.

## Holzofenpizza vom Feinsten

Nach so viel Bewegung hatten alle Hunger und freuten sich auf eine Pizza. Unsere Vizepräsidentin Edeltraud Sailer und ihr Mann Lorenz hatten ihren Holzbackofen angeschürt und es bildete sich eine lange Schlange. Wer an der Reihe war, konnte sich aus einer Vielzahl von Zutaten seine Pizza zusammenstellen lassen. Von vegetarisch über Schinken-Salami bis zu scharf. Eine solche wünschte sich der Orchesterratchef Christian Gärtner und die gewählte Gewürzmischung trieb ihm die Tränen in die Augen. Alle waren hellauf begeistert von ihren Holzofenpizzas, so dass viele sich einen Nachschlag holten. Gestärkt gingen alle abends nach Hause. Mal sehen, ob es 2017 eine Fortsetzung des Events gibt.

Peter Holand

**Stärkere Stoffe**  
WAGNER KG

# Wir wärmen Menschen

☎ 08 272 / 99 33 - 0, [staerkerestoffe.de](http://staerkerestoffe.de)

**Wagners®**  
Heizöl  
Starkfrisch® *Bestes*



**Antistaub  
Holzpellets**



**IHR SPEZIALIST FÜR FENSTER + TÜREN MIT TECHNISCHEM UND ÄSTHETISCHEM ANSPRUCH IM INDUSTRIEBAU**

Fech Fenstertechnik GmbH & Co. KG  
86695 Nordendorf  
Tel +49 (0)8273.99430-0  
[www.fech-fenstertechnik.de](http://www.fech-fenstertechnik.de)

**SCHRAUBLOSES DESIGN – EINZIGARTIG BEI FECH!**

- FECH-JET-SYSTEM®  
Patentiertes Fenster- und Türsystem mit schraublosem Design für den Einbau in Sandwichpaneele
- GLASFASSADEN  
Lichtdurchflutete Gebäude auf optimalem energetischen Standard



VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO



**KAIM & EGGER**

**Josef Kaim**  
Finanzberater der Fürst Fugger Bank und geprüfter Finanzfachmann (FiFa)

Telefon: 08272 999510  
E-Mail: [kaim@top-vers.de](mailto:kaim@top-vers.de)

**Georg Egger**  
Versicherungsfachwirt IHK

Telefon: 08272 3623  
E-Mail: [g.egger@top-vers.de](mailto:g.egger@top-vers.de)

Hauptstraße 15 · 86637 Wertingen · Fax 08272 999532



# Veranstaltungskalender 2017

## Jazzkonzert

JAZZtaste BIGband  
 Leitung: Tobias Wiedenmann  
 Termin: 11. März 2017, 20.00 Uhr  
 Ort: Forum der Anton-Rauch-Realschule

## Jahreshauptversammlung

Stadtkapelle Wertingen e.V.  
 Termin: 26. März 2017, 19.00 Uhr  
 Ort: Mansarde in der Landwirtschaftsschule

## Konzertreise nach Berlin

Vororchester  
 Termin: 8. bis 12. April 2017

## Osterkonzert

Bläserphilharmonie  
 Leitung: Tobias Schmid  
 Termin: 16. April 2017, 20.00 Uhr  
 Ort: Stadthalle Wertingen  
 Eintritt: € 12,-/-/9,-  
 + € 1,- an der Abendkasse

## Galakonzert

Bläserphilharmonie  
 Leitung: Tobias Schmid  
 Termin: 22. April 2017, 20.00 Uhr  
 Ort: Stadtsaal am Kolpingsplatz in Dillingen

## Frühlingskonzert

Vororchester  
 Leitung: Karolina Wörle  
 Jugendorchester  
 Leitung: Heike Mayr-Hof  
 Termin: 20. Mai 2017, 19.00 Uhr  
 Ort: Stadthalle Wertingen  
 Eintritt: € 7,-/-/4,-  
 + € 1,- an der Abendkasse

## Konzertreise nach Hamburg

Jugendorchester  
 Termin: 24. bis 28. Mai 2017

## Chorkonzert

International Choir  
 Blue Lake Fine Arts Camp/USA  
 Termin: 11. Juli 2017, 19.30 Uhr  
 Ort: Forum im Gymnasium Wertingen  
 freier Eintritt

## Konzert auf der Kanzelwand

Bläserphilharmonie  
 Leitung: Tobias Schmid  
 Termin: 16. Juli 2017, 11.00 Uhr  
 Ort: Mittelstation Fellhorn

## Tanznachmittag

Wertinger Blasmusik  
 Termin: 10. September 2017, 14.30 Uhr  
 Ort: Foyer der Stadthalle Wertingen

## Shall We Dance

JAZZtaste BIGband  
 Leitung: Tobias Wiedenmann  
 Termin: 21. Oktober 2017, 20.00 Uhr  
 Ort: Stadthalle Wertingen

## Candlelight Konzert

Bläserphilharmonie  
 Leitung: Tobias Schmid  
 Termin: 17. November 2017, 18.00 Uhr  
 Ort: Stadtpfarrkirche St. Martin  
 freier Eintritt

## Kaffeekonzert

Vororchester  
 Leitung: Karolina Wörle  
 Jugendorchester  
 Leitung: Heike Mayr-Hof  
 Termin: 19. November 2017, 14.30 Uhr  
 Ort: Stadthalle Wertingen  
 freier Eintritt

## Adventskonzert

Jugendorchester  
 Leitung: Heike Mayr-Hof  
 Termin: 2. Dezember 2017, 19.00 Uhr  
 Ort: Stadthalle Wertingen  
 Eintritt: € 7,-/-/4,-  
 + € 1,- an der Abendkasse

## Weihnachtskonzert

JAZZtaste BIGband  
 Leitung: Tobias Wiedenmann  
 Termin: 16. Dezember 2017, 20.00 Uhr  
 Ort: Forum der Anton-Rauch-Realschule Wertingen



Feinste Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

<b>Wertingen</b> Norma-Markt Am Umlanger 4 Tel. 08272/9330	<b>Wertingen</b> Pavillon Gettramanhofer Str. 9a Tel. 08272/642520	<b>Meitingen</b> Schloßstraße 1 Tel. 08271/802575	<b>Höchstädt</b> Donauwörther Str. 1 Tel. 09074/9563125	<b>Buttenwiesen</b> Imbiss Wertinger Straße 2 Tel. 08274/61407	<b>Buttenwiesen</b> REWE-Markt Wertinger Straße 44 Tel. 08274/9970189
---------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

In unserer Metzgerei schlachten wir 3 mal wöchentlich ausschließlich bayerische Tiere von hiesigen Bauern. Alle Wurst- und Schinkenspezialitäten werden vom Fleisch aus eigener Schlachtung hergestellt. Dadurch garantieren wir bayerische Spitzenqualität zu fairen Preisen.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Fachgeschäften!



**Hauptstraße 4**  
**86637 Wertingen**  
**Telefon 08272/9933-33**

www.immobilien-schwarzmann.de

- Individuelle Finanzierungsstrategien mit namhaften Partnern zu TOP-Konditionen
- Vermittlung von Wohn- und Geschäftsimmobilien sowie Grundstücken
- Hausverwaltungen
- Sachwert- und Kapitalanlagen

Musiker erwecken Holz zum Leben

... genau wie wir!



KARL MAYR

ZIMMEREI & HAUSBAU MIT HOLZ

Wertinger Straße 82  
 86647 Buttenwiesen  
 Tel.: 08274 / 6224  
 info@holzbau-mayr.de



# Impressum

## Herausgeber:

Stadtkapelle  
Wertingen e.V.  
86637 Wertingen  
www.stakawertingen.de

## Redaktion/Layout:

Jürgen Beier  
Stefan Buchele  
Peter Holand

## Fotografen:

Stefan Buchele  
Karl Burkart  
Tobias Ehrmann  
Peter Holand  
Manfred-Andreas Lipp  
Moritz Miller  
Heike Mayr-Hof  
Karolina Wörle

## Autoren:

Carola Egger  
Christian Hof  
Peter Holand  
Manfred-Andreas Lipp  
Heike Mayr-Hof  
Hertha Stauch  
Karolina Wörle  
Viktoria Wörle

## Werbebeauftragte:

Edeltraud Sailer

## Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH  
Mühlweg 25/2  
71711 Murr

**Auflage:** 4000 Stück



*Unsere Vizepräsidentin Edeltraud Sailer engagiert sich überall im Verein: in der Vereinsführung, im Notenarchiv, in der Wertinger Blasmusik, als Werbebeauftragte usw.*

*Aber am leckersten finden wir die Pizzas aus ihrem Holzofen.*

printed by:



**WirmachenDruck.de**

**Sie sparen, wir drucken!**

## Hört sich gut an:

Hörgeräte zum Nulltarif \*

bei BAUR OPTIK in Wertingen



Bei BAUR OPTIK erhalten Sie modernste Hörsysteme mit bestem Sprachverstehen und höchstem Hörkomfort zum Nulltarif.

Die unterschiedlichen Bauformen, gibt es in vielen Farben, für eine optimale Anpassung an Ihre Haar- und Hautfarbe. Durch die Geräusch-Unterdrückung, wie z.B. klapperndes Essbesteck, bleiben Klarheit und Qualität der Sprache erhalten. Kabellose Anbindung an Bluetooth®-fähigen Geräte wie TV, Mobiltelefone und Audioquellen ist möglich.

**Vertrauen Sie sich der Erfahrung und Leistungsvielfalt von BAUR OPTIK an.**

\* Rezept genügt. Sie zahlen pro Hörgerät nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung in Höhe von 10,- €.

**VOLLDIGITALE HÖRGERÄTE**  
Hochauflösender Klangkomfort, neueste  
Technologie und modernes Design

**0,00 €\***

# BAUR OPTIK

Donauwörth  
Rain am Lech  
Wertingen

Reichsstr. 15  
Hauptstr. 57  
Hauptstr. 6

0906 / 1800  
09090 / 90900  
08272 / 992323



# Meine Region - mein Verein - meine Bank

Virtuosa.

Konzert Polka.

Solo-Trompete in B

Viel Spaß beim Musizieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Eine starke Bank für eine Region

Vertrauenswürdig, sympathisch,  
persönlich vor Ort.

Das sind unsere Stärken, auf die  
Sie sich verlassen können.  
Wir beraten Sie kompetent und fair.



Gerne unterstützen wir  
Sie dabei, Ihre Ziele und  
Wünsche zu erreichen.

**VR-Bank**   
Handels- und Gewerbebank